

I. Schulnachrichten.

Das neue Schuljahr

begann am 1. Mai mit der Prüfung der nachträglich angemeldeten Schüler. Im ganzen hatten 115 Schüler die beiden Aufnahmeprüfungen bestanden und wurden nachmittags 4 Uhr feierlich aufgenommen. Je 2 Schüler traten in die zweiten, dritten und vierten Klassen ein, 1 in Klasse V, 108 in Klasse VI. An die Aufnahme schloß sich unmittelbar die Einführung aller Schüler in ihre Klassen an, sodaß Dienstag, den 2. Mai, früh 7 Uhr der Unterricht im neuen Schuljahre seinen Anfang nehmen konnte. Die Zahl der Klassen war dieselbe, wie im vorigen Schuljahre, nämlich 23.

Lehrerkollegium. Ohne Veränderungen und Störungen des Unterrichts ist auch dieses Schuljahr nicht vergangen. Herr Oberlehrer *Dr. Rödel* erhielt vom 15. Mai bis zum Beginn der Sommerferien Urlaub, um eine Studienreise nach Frankreich zu unternehmen. Er wurde in dieser Zeit durch den Kandidaten des höheren Schulamts Herrn *Paul Happach* vertreten, der gleichzeitig der I. Realschule zur Ablegung des Probejahres überwiesen wurde. Bereits am 1. September gab der Genannte seine Tätigkeit wieder auf, um sein Probejahr am Realgymnasium in Chemnitz zu vollenden. Die Herren Oberlehrer *Dr. Börner* und *Hofmann* fehlten in der ersten Woche nach den Sommerferien wegen einer, durch ihren Gesundheitszustand nötig gewordenen Erholung und wurden durch das Lehrerkollegium vertreten. Herr *Siegert* war vom 21. August bis zum 16. September beurlaubt, seine Vertretung übernahmen in der ersten Woche nach den Sommerferien mehrere Kollegen, in den folgenden Herr Schulamtskandidat *Konstantin Friedrich*. Herr Oberlehrer *Scheibner* mußte wegen ansteckender Krankheit in der Familie in den letzten zwei Wochen vor den Weihnachtsferien der Schule fern bleiben. Seine Vertretung in dieser Zeit übernahmen einige Kollegen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres erhielt Herr *Dr. Willy Streit* als Vikar den französischen Unterricht in den Klassen IVc, IVd, Va und VIb; vom 1. Januar d. J. an wurde er der Anstalt zur Ablegung seines Probejahres zugewiesen.

Einen schmerzlichen Verlust erlitt das Lehrerkollegium in den letzten Wochen der Sommerferien durch den Tod des Herrn Oberlehrer *Louis Oswald Freudenreich*, der bereits im vorhergehenden Winterhalbjahre von Mitte Dezember an bis zu Ostern durch ein hartnäckiges Halsleiden an der Ausübung seines Berufs gehindert worden war. Seit Ostern 1872, fast von der Gründung unserer Schule an, hatte der Abgeschiedene an ihr mit dem besten Erfolge gewirkt. Trotz des körperlichen Leidens, das er schon seit Jahren in sich trug und das ihm die Ausübung seines Berufes erschwerte, hat er doch mit großer Gewissenhaftigkeit und Treue allezeit seines Amtes gewaltet und Dank dem großen Lehrgeschick, das ihm eigen war, und seiner methodischen Durchbildung der Schule wesentliche Dienste geleistet. Am 19. August begleiteten ein großer Teil des Lehrerkollegiums und viele Schüler mit der Schulfahne den Dahingeschiedenen zu seiner letzten Ruhestätte. Bei Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien gab der *Direktor* dem Gefühle der Trauer in der Morgenandacht Ausdruck.

Der Unterricht des Herrn Oberlehrer *Freudenreich* wurde vom 21. August an Herrn *Dr. Walter Schröter*, der vom 1. Mai an sein Probejahr ablegte, überwiesen, vom 11. Oktober an trat Herr Schulamtskandidat *Schwotzer* in diesen Unterricht ein.

Am 10. Oktober schied der erste Oberlehrer, Herr *Professor Moritz Löwe*, aus dem Lehrerkollegium um mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts in den Ruhestand einzutreten. Zu seiner Verabschiedung versammelten sich Lehrerkollegium und Schülercoetus um 11 Uhr in der Aula; der Feier wohnte im Namen des Rates auch der Vorsteher unserer Schule, Herr Stadtrat *Dr. Wagler*, bei. Nach dem gemeinsamen Gesange „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ ergriff der Direktor das Wort, um den aus seinem Amte Scheidenden aus dem Verbande der Schule zu entlassen. Im Namen der Schule sprach er ihm den herzlichsten Dank und Anerkennung aus für seine so erfolgreiche, mehr als 34 jährige Tätigkeit an der Anstalt, wobei er besonders der hervorragenden Verdienste

gedachte, die Herr *Prof. Löwe* sich um den Rechenunterricht in den sächsischen Realschulen durch Herausgabe von Rechenbüchern, die in weiten Kreisen Anerkennung gefunden, erworben habe. Hierauf überreichte Herr Stadtrat *Dr. Wagler* unter herzlichstem Glückwunsch seitens des Rates der Stadt Leipzig dem Scheidenden als allerhöchste Auszeichnung für seine treue Wirksamkeit das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens, den Wunsch hinzufügend, daß es ihm noch recht lange vergönnt sein möge, als Stadtverordneter seine Kräfte in den Dienst der Stadt Leipzig zu stellen. Im Namen des Lehrerkollegiums übermittelte Herr *Professor Dr. Zimmermann* in herzlichen Worten des Abschieds die Gefühle des Lehrerkollegiums. Endlich überbrachte Herr Direktor *Professor von Brause* im Namen des Vereins sächsischer Realschullehrer und im Namen der Schwesteranstalten in Leipzig dem Scheidenden herzliche Abschiedsgrüße und Wünsche für einen gesegneten Ruheabend. Nachdem Herr *Professor Löwe* für alle die Auszeichnungen gedankt und sich von Schule und Schülern herzlichst verabschiedet hatte, fand die schlichte Feier mit einem weihewollen Abschiedsgesange des Schulchores ihr Ende.

In die Stelle eines I. Oberlehres und zugleich Stellvertreters des Direktors rückte nach Ratsbeschluß Herr *Professor Dr. Zimmermann* ein. Bereits vom Beginn des Schuljahres an war der Unterricht im kaufmännischen Rechnen, den bis dahin Herr *Professor Löwe* mit so großem Erfolge in den oberen Klassen erteilt hatte, Herrn Oberlehrer *Seidler*, der Unterricht in Physik dem Genannten und Herrn Oberlehrer *Krüber* übertragen worden, der Unterricht in diesen Fächern hatte daher trotz des Wechsels in der Mitte des Schuljahres seinen ungehinderten Fortgang. Den Unterricht, den Herr *Professor Löwe* im Sommerhalbjahr erteilt hatte, übernahm Herr *Dr. Walter Schröter*, der nach Vollendung seines Probejahres vom 1. Januar an zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer gewählt worden war.

Dr. phil. Hermann Walter Schröter, geboren am 11. März 1880 zu Leipzig-Reudnitz, evangelisch-lutherisch, verließ Ostern 1900 das hiesige Realgymnasium mit dem Zeugnis der Reife und studierte darauf Mathematik, Physik und Geographie an der Universität Leipzig. Im Wintersemester 1903/04 erwarb er mit der Dissertation „Korea und die riasverwandten Küsten dieser Halbinsel“ die philosophische Doktorwürde und im März 1905 das Oberlehrer-Zeugnis. Sein Probejahr lief von Ostern bis 31. Dezember 1905 an der hiesigen I. Realschule.

Am 1. Dezember trat der Kandidat des höheren Schulamts, Herr *Dr. Alfred Lang* zur Ablegung seines Probejahres in das Kollegium ein. Zunächst wurde ihm der deutsche Unterricht in Klasse IVa überwiesen, später an Stelle des Herrn *Dr. Streit* auch der französische Unterricht in Klasse IVd.

Auszeichnungen wurden auch in diesem Schuljahre mehreren Mitgliedern des Lehrerkollegiums zu teil. Am 1. Juli hatte der *Direktor* die Freude, den Herren *Dr. Plügge*, *Weinhold* und *Heinke* ein Dekret des Königl. Kultusministeriums vom 21. Juni zu überreichen, durch welches die Genannten den Titel „Oberlehrer“ erhielten. Ferner traf während der Weihnachtsferien ein Königliches Dekret vom 12. Dezember ein, welches dem seit 1872 an unserer Schule tätigen Herrn Oberlehrer *Mosdorf* den Titel „Professor“ verlieh. Am 30. Dezember übergab ihm der *Direktor* diese Auszeichnung mit den herzlichsten Glückwünschen.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage. Für die Schillerfeier am 9. Mai hatte Herr Oberlehrer *Heinke* die Festrede übernommen. Das Thema lautete: „Schiller und die Gegenwart.“ Hieran schloß sich der Vortrag Schillerscher Dichtungen durch die Schüler *Seifert* IVd, *Rabinowitz* IVd, *Kretzschmar* IIa, *Knüttel* Ib und *Geduhn* Ia. Ferner wurde „Der Taucher“, für Chorgesang mit Deklamation und Klavierbegleitung von E. Paul, in wirkungsvoller Weise vom Schulchor vorgetragen und der verbindende Text von *Danker* Vb gesprochen. Der allgemeine Gesang von „Freude, schöner Götterfunken“ beendete die erhebende Feier.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August wurde in der üblichen Weise durch einen Schulaktus gefeiert. Nach dem Gesange von „Die Himmel rühmen“ von Beethoven hielt Herr *Professor Lange* die Festrede über die Entwicklung der Verkehrswege in Sachsen. — Im Anschluß hieran wurden folgende Gedichte durch Schüler vorgetragen: „Unsere Heimat“ von Engelmann (*Pfeifer* Ib); „Gruß an das Erzgebirge“ von A. Ohorn (*Kubaschke* IVd); „Der Sachsen Rautenkranz“ von A. Böttger (*Puff* IVd); „Der Ritt ins Kornfeld“ von A. Böttger (*Schilling* VIc); „Kurfürst August auf dem Winterberg“ von A. Böttger (*Hucke* III d). Die Feier endete mit dem allgemeinen Gesange von „Gott segne Sachsenland“.

Das Sedanfest wurde in diesem Jahre wieder am Sedantage selbst durch einen Schulaktus gefeiert. Nach dem Vortrage des Chors „Das ist der Tag des Herrn“ von F. Mendelssohn-Bartholdy hielt Herr *Professor Dr. Simroth* den Festvortrag „Über die Bedeutung des Sedantages im Lichte der neuesten Geschichte“. Es folgte der Chorgesang „Reiterlied“ von E. Müller, dann hielt *Karbaum* Ia einen selbstverfaßten Vortrag „Über

die Entwicklung des deutschen Postwesens“. Hieran schlossen sich Vorträge von Gedichten durch die Schüler *Kubaschk IVd*, *Rabinowitz IVd*, *Rothe IVd* und *Urlus VIc*. Sodann kamen die sechs Prämien der Sedanstiftung und die vom Rate der Stadt Leipzig gütigst bewilligten Bücherprämien zur Verteilung. Die Prämien der Sedanstiftung erhielten die Schüler *Helmut Fochtmann Ib*, *Otto Dähne IIb*, *Karl Fischer IIIc*, *Walter Donner IVa*, *Fritz Lohmann Vc*, *Kurt Hertel VIc*. Die Bücherprämien erhielten *Paul Birnstein* und *Johannes Uhlich* aus Ia, *Rudolf Buschmann* und *Martin Knüttel* aus Ib, *Bruno Haßmann* und *Johannes Schwarz* aus Ic, *Anton Liebold* und *Walter Ohme* aus IIa, *Richard Adermann* und *Fritz Pasold* aus IIb, *Kurt Lips* und *Walter Albrecht* aus IIc, *Johannes Bohne* und *Paul Wernstedt* aus IIc, *Erich Ottenroth* und *Johannes Pölitz* aus IIIa, *Fritz Heimerdinger* und *Kurt Kretzschmar* aus IIIb, *Willy Kirsten* und *Rudolf Schreiter* aus IIIc, *Herbert Koch* und *Adolf Lehmann* aus IIIc. Verteilt wurden die Werke Goethes, Schillers, Shakespeares, Theodor Körners, Uhlands Werke in Auswahl; Oncken, Unser Heldenkaiser; David Müller, Geschichte des deutschen Volkes; Rauper, Helden zur See; Seidel, Deutschlands Kolonien; Lindner, Der Krieg gegen Frankreich; Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben; Marshall-Terks, Spaziergänge eines Naturforschers, und Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Die Feier, der seitens des Rates Herr Stadtrat *Nagel* beiwohnte, endete mit dem allgemeinen Gesange einiger Strophen aus dem Liede „Die Wacht am Rhein“.

Vor dem Beginn der Weihnachtsferien, am 23. Dezember, wurde auch in diesem Jahre vormittags 11 Uhr eine Weihnachtsfeier abgehalten, für die Herr Oberlehrer *Dr. Börner* die Ansprache übernommen hatte. Hierbei wurden vom Schulchor einige Weihnachtslieder, von den Schülern *Hartmann VIa* und *Wangenroth VIa* das Weihnachtsevangelium vorgetragen. Auch ein Violinenchor beteiligte sich bei dem Vortrage des Weihnachtsliedes von Berger. Bei dieser Feier wurden auch die von der „Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I“ gestifteten Bücherprämien verteilt. *Fritz Karbaum Ia* erhielt Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendung, *Fochtmann Ib* Lommel, Experimentalphysik, und *Rudolf Karbaum Ic* Goethes Werke in Auswahl. Ein allgemeiner Schlußgesang beendete die Feier.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Schulaktus gefeiert, dem in Vertretung des Rates unserer Stadt Herr Stadtrat *Ludwig-Wolf* beiwohnte. Der Chorgesang „Gruß an den Kaiser“ von F. Mendelssohn-Bartholdy eröffnete die Feier. Darauf hielt Herr *Professor Moßdorf* die Festrede über das Thema „Das Regiment der Hohenzollern ein Segen für Deutschland“. Nach dem Gesange des Liedes „Das deutsche Lied“ von C. Reinecke hielt *Knüttel Ib* einen Vortrag über W. A. Mozart, und die Schüler *Urlus VIa* und *Herrle IIb* trugen patriotische Gedichte vor, *Geduhn Ia* ein englisches, *Schröter IVc* und *Lohmann Vc* zwei französische. Die Feier schloß mit dem allgemeinen Gesange des Liedes „Brüder, reicht die Hand“ von W. A. Mozart.

Ein allgemeiner Schulspaziergang wurde in diesem Jahre mit Rücksicht darauf, daß im Sommer der Unterricht bereits an einigen Tagen hatte ausfallen müssen, nicht abgehalten. Wegen großer Hitze wurde der Nachmittagsunterricht am 6. und 30. Juni sowie am 3. und 4. Juli ausgesetzt.

Schülercoetus. Mit Ausnahme einiger, die wegen Krankheit der Schule längere Zeit fern bleiben mußten, war der Gesundheitszustand unserer Schüler im ganzen gut. Leider verlor die Anstalt in der ersten Woche der Sommerferien einen guten, braven Schüler, *Fritz Niehus* aus Vd, der zu den besten Hoffnungen berechnete. Bei Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Sommerferien widmete der *Direktor* dem Dahingegangenen einige Worte der Erinnerung.

Die öffentliche Impfung wurde am 29. Mai durch die Herren Hofrat *Dr. Bläß* und Sanitätsrat *Dr. Schellenberg* vorgenommen, die Revision der Impflinge am 5. Juni.

Ärmere Schüler erhielten auch in diesem Jahre von verschiedenen Seiten ansehnliche Unterstützungen, die ihnen den ferneren Besuch der Schule ermöglichten. Der Rat der Stadt gewährte aus öffentlichen Mitteln 26 Schülern eine ganze und 24 Schülern eine halbe Freistelle. Allen Wohltätern sei hierfür der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Jugendspiele fanden auch in diesem Schuljahre Mittwochs und Sonnabends auf dem ehemaligen Exerzierplatze, Barackenseite, bei Gohlis statt. Der Bericht des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* über die Beteiligung der Schüler lautet wie folgt:

Im vergangenen Jahre war im Besuch des Spielplatzes abermals ein Rückgang zu verzeichnen. Zum Teil lag die Ursache an der wechselvollen Witterung. So konnte im Juni und Juli je einmal der Hitze wegen nicht gespielt werden, und an zwei Tagen des letztgenannten Monats war aus demselben Grunde die Spielerzahl eine sehr geringe, nämlich 122 und 110. Im Monat Oktober hingegen, der andere Jahre

regelmäßig einen guten Besuch aufwies, fielen soviel Niederschläge, daß der Spielplatz nur an zwei Tagen zu benutzen ging. Immerhin steht es außer Zweifel, daß es trotz aller Anstrengungen, die in Wort und Schrift gemacht werden, um die Eltern von dem Nutzen der Jugendspiele zu überzeugen, mit der Einbürgerung dieser Einrichtung noch gute Weile hat. Die sonderbarsten Gründe werden vielfach wegen des Fernbleibens eines Schülers vom Spielplatze vorgebracht, nur zu oft hört man aber heraus, daß die Bequemlichkeit des Jungen dem Vater die Worte in die Feder diktierte. Man braucht sich darüber nicht zu wundern, es war ja bei der Einführung des Turnens nicht viel anders, es sind deshalb die Bestrebungen auf Spielzwang wohl zu verstehen. So halte ich auch die oft gebrauchte Entschuldigung „wegen Klavier- oder Geigenstunde“ nicht für stichhaltig. Denn unsere Spielstunden liegen seit dem Jahre 1892 Mittwochs und Sonnabends fest, sodaß das Elternhaus sicher bei einigem guten Willen wenigstens einen von diesen beiden Tagen für den Sohn zur Betätigung auf dem Spielplatze dürfte freihalten können, obendrein die Schüler oft noch an einem dritten und vierten Nachmittage keinen Unterricht haben. Auch der Körper verlangt sein Recht; Spazierengehen (auch ein Grund) bietet dem Schüler keineswegs einen Ersatz für das Tummeln mit Altersgenossen auf dem Spielplatze. Möge das Vorurteil gegen die Jugendspiele nun endlich schwinden zu Nutz und Frommen unserer Jugend! Die Teilnahme der Schüler an den Jugendspielen, die regelmäßig zwei Stunden währten, gestaltete sich folgendermaßen: Von 642 Schülern waren 20 teilweise oder gänzlich vom Turnen dispensiert und damit vom Spielen ausgeschlossen, 2 wegen Lähmung verhindert, 88 wohnten auswärts oder zu weit vom Spielplatz entfernt, 28 hatten um die gleiche Zeit Religionsunterricht, und 65 Schülern (80 im Vorjahre) war die Erlaubnis von den Eltern versagt; es kommen somit für die nachstehende Besuchstabelle insgesamt 439 Schüler in Frage. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß von Michaelis an von diesen ein Teil wegen des Konfirmanden- oder Nachhilfeunterrichts dem Spielen fernblieb, ein anderer Teil sich durch die herbstliche Witterung zu leicht zurückhalten ließ. Der Unterschied im Durchschnitt beträgt über 7%; bis Michaelis waren anwesend 207,7 Schüler, am Ende des Jahres 200,05 gegen 209,88 im Vorjahre. Um der irrigen Anschauung zu begegnen (auch ein Grund des Fernbleibens), daß nur Fußball gespielt würde, seien die einzelnen Spiele besonders genannt. Die Schüler der Ober- und Mittelklassen beschäftigten sich mit Faust-, Schleuder- und Fußball, sowie mit Stafettenlaufen, die der unteren Klassen außer diesen Spielen mit Weit-, Hoch- und Bockspringen, Tauziehen, Turmball, Drittenabschlagen, Reiterball und dergl., auch wurden mit ihnen die verschiedensten Lauf- und Ringarten durchgenommen. Im ganzen wurde an 36 Tagen von 7202 Schülern gespielt, an 33 Tagen war Herr Turnlehrer *Lorenz* zu meiner Unterstützung anwesend. Wie verschieden die Teilnahme in den einzelnen Klassen gewesen ist, geht aus der nachstehenden Tabelle hervor.

Besuchsübersicht.

Klasse . .	I			II				III				IV					V				VI			Summa
	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	e	a	b	c	d	a	b	c	
Bestand Ostern 1905	26	26	26	23	23	22	21	32	30	30	32	27	27	27	25	26	26	27	26	27	38	38	38	643
Auf d. Platze anwesend . .	365	261	127	222	317	495	281	241	358	445	157	294	368	523	170	203	324	275	253	186	384	486	467	} 7202 an 36 Tag. (9235 a. 44)
Summa . .	753 (981)			1315 (1265)				1201 (1774)				1558 (2035)					1038 (1900)				1337 (1280)			

Die Gesamtzahl der Besucher (7202) verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summa
2240	825	591	373	1581	337	952	303	7202
an 9 Tagen (3040 a. 11 T. i. April/Mai)	an 4 Tagen (1599 an 7 Tagen)	an 4 Tagen (742 an 4 Tagen)	an 2 Tagen (335 an 2 Tagen)	an 8 Tagen (1020 an 5 Tagen)	an 2 Tagen (729 an 4 Tagen)	an 5 Tagen (606 an 4 Tagen)	an 2 Tagen (414 an 3 Tagen)	an 36 Tagen (8485 an 40 Tagen)

Die eingeklammerten Zahlen geben die entsprechenden vom Vorjahre an.

Im ersten Vierteljahre 1906 spielten an 3 Tagen 450 Schüler gegen 750 an 4 Tagen im Vorjahr.

Von Ende September an fanden wiederholt Gegenspiele einiger Klassen gegen gleichalterige Kameraden der II., III. und IV. Realschule statt. Am 10. September beteiligten sich die Schüler der oberen Klassen

wie alljährlich an der Sedanfeier der Turnvereine Leipzigs auf dem Sportplatze und zwar zum ersten Male mit der Schulfähne. 80 Schüler nahmen an den Freiübungen teil, eine kleine Zahl von ihnen auch am Wettturnen. Es holte sich hierbei *Erich Hamann* im Hochspringen den ersten Preis, 147 cm Höhe, *Fritz Hennicke* im Ballschleudern bei 32,15 m Wurfweite den zweiten (der Beste warf den Ball 33,10 m weit); außerdem siegte unsere Mannschaft zum ersten Male beim Stafettenlaufen, indem sie die Strecke von 500 m in 64,31 Sekunden durchlief.

Reifeprüfung zu Ostern 1906. Die schriftliche Prüfung, an der mit Genehmigung des Königlichen Kultusministeriums alle 78 Schüler der drei Abteilungen von Klasse I teilnahmen, wurde vom 22. bis 28. Februar abgehalten. Die drei Abteilungen wurden in allen Fächern getrennt geprüft. Folgende Aufgaben sind bei der schriftlichen Prüfung gestellt worden:

Deutscher Aufsatz: Welche Umstände haben Leipzig zu seiner Bedeutung als Handels- und Fabrikstadt verholfen? (Klasse Ia.) — Inwiefern befördert der Handel das Wohl der Menschheit? (Klasse Ib.) — Wodurch wird das Wachstum der Städte begünstigt? (Klasse Ic.)

Französisch: Eine Übersetzung aus dem Deutschen: Die erste Epoche der Regierung Gottfrieds (Klasse Ia); Die hundert Tage, Waterloo und St. Helena; Lavoisier (Klasse Ib); Denis Pergin; Buffon (Klasse Ic). — Je zwei nebeneinander sitzende Schüler erhalten verschiedene Aufgaben.

Englisch: Eine Übersetzung aus dem Deutschen; Benjamin Franklin (Klasse Ia); Die Schlacht bei Waterloo (Klasse Ib); Die normannische Eroberung (Klasse Ic).

Geometrie. Klasse Ia. 1. Über dem Umkreise eines Quadrates von der Seite a steht eine Halbkugel und über dem Quadrate eine gerade Pyramide von gleicher Höhe; man soll die Körper in Grund- und Aufriß darstellen und den Inhalt des zwischen Halbkugel und Pyramide gelegenen Körpers berechnen. 2. Einem Kreise vom Radius r ein Rechteck so einzubeschreiben, daß die Differenz der Seiten gleich einer gegebenen Strecke d wird; man soll dann die Figur um den auf den kleineren Seiten senkrecht stehenden Durchmesser drehen und das Verhältnis des Zylindermantels zu der ihn umgebenden Kugelzone berechnen für $d = \frac{2r}{5}$. 3. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe zweier Seiten, einem gegenüberliegenden Winkel und dem Verhältnis der Höhe auf der dritten Seite zum Radius des Inkreises. $a + b = s$, α , $h_c : \rho = m : n$. (Konstruktion und Beweis.)

Algebra. Klasse Ia.

$$1) (12a^{3x-12} + 10a^{2x-8}b^{y+3} + 15a^{x-4}b^{2y+6} - 18b^{3y+9}) : (3a^{x-4} - 2b^{y+3}).$$

$$2) \frac{12}{\sqrt{2} + \sqrt{3} - \sqrt{5}} =.$$

$$3) \sqrt{7x-3} - \sqrt{3x+4} = \sqrt{x-3}.$$

$$4) \frac{5y-x}{11} = y - \frac{3x-2y+1}{2}$$

$$\frac{2x+7y}{8} = 3x - (2y+1).$$

5) Zwei Boten A und B gehen zu gleicher Zeit nach einem 450 km entfernten Orte C. Da A täglich 5 km mehr zurücklegt als B, so kommt er 3 Tage früher in C an. Wieviel km macht jeder Bote täglich?

6) Jemand hat ein Haus für \mathcal{M} 108 000.— gekauft und \mathcal{M} 8000.— bar gezahlt. Der Rest soll in 15 Jahresterminen abgetragen werden. Wie groß sind die Einzelzahlungen, wenn 5% ZZ. gerechnet werden?

Geometrie. Klasse Ib. 1. In dem gegebenen Schrägbild eines Würfels $ABCD A_1 B_1 C_1 D_1$ von der Kante a ist das Dreieck AB_1C zu konstruieren, sein Schwerpunkt S zu suchen und mit den Gegenecken B und D_1 zu verbinden. a) Bestimme die Lage der Verbindungsstrecken zur Ebene des Dreiecks AB_1C und zu einander. b) Berechne ihre Länge und ihr Verhältnis zu einander und stelle sie in wahrer Größe dar. c) Berechne den Rauminhalt der beiden Teilkörper, in die der Würfel durch Dreieck AB_1C zerlegt wird und ihr Größenverhältnis. d) Berechne den Rauminhalt der Kegel, die sich um den kleineren Teilkörper AB_1CB konstruieren lassen. 2. Ein Dreieck zu konstruieren, sodaß das Rechteck aus zwei Seiten

zweimal so groß als das Quadrat über dem Umkreisradius wird und die Höhe auf der dritten Seite, sowie ein spitzer Winkel an dieser eine vorgeschriebene Größe haben. h_a und β oder γ .

Bemerkung: Die bekannte Beziehung zwischen zwei Seiten, dem Umkreisdurchmesser und der Höhe auf der dritten Seite ist in der Analysis abzuleiten.

Algebra. Klasse Ib.

$$1) \sqrt[3]{36 - 3\sqrt{5x-6}} = 3.$$

$$2) \frac{2x+5}{2x-5} - \frac{2x-5}{2x+5} = \frac{8}{3}.$$

$$3) \frac{\sqrt{5}+1}{\sqrt{2(3+\sqrt{5})}} =$$

4) In einem vom galvanischen Strom durchflossenen Leiter von 22 Ohm Widerstand werden 550 Volt-ampere (Watt) verbraucht. Wieviel Volt beträgt die Spannungsdifferenz an den Enden des Leiters und wieviel Ampere die Stärke des Stromes?

5) Jemand legt zu Anfang jedes Halbjahres bei einer Bank \mathcal{M} 100.— zu 4% auf Zinseszinsen. Nach wieviel Jahren wird er ein Kapital von \mathcal{M} 6000.— erspart haben?

6) Wie groß ist der Radius einer Kugel, von der ein Ausschnitt ein Volumen von 5143,75 cm³ hat, wenn die Kappenhöhe des Kugelausschnittes den 3. Teil des Kugelradius ausmacht?

Geometrie. Klasse Ic. 1. Die Höhe einer geraden quadratischen Pyramide ist gleich der Diagonale der Grundfläche. a) Stelle die Pyramide in Grundriß und Aufriß, sowie im Schrägbilde dar, wenn die Seite des Quadrates gegeben ist. b) Konstruiere die Länge der Seitenkante in wahrer Größe und berechne sie! c) Konstruiere den Neigungswinkel zwischen zwei benachbarten Seitenflächen! d) Berechne den Inhalt der Pyramide und der beiden ihr ein- und umbeschriebenen Kegel! e) In welchem Abstände von der Spitze muß ein Parallelschnitt zur Grundfläche gelegt werden, dessen Inhalt halb so groß wie der der Grundfläche ist?

2. Ein Dreieck zu zeichnen, das gleich einem gegebenen Rechteck ist und eine gegebene Seite hat, und in dem die Mittellinie nach einer anderen Seite zu dieser Seite in einem gegebenen Verhältnis steht. (Analysis, Konstruktion, Beweis und Determination.)

Algebra. Klasse Ic.

$$1) \frac{3\sqrt{10-4\sqrt{6}}}{3\sqrt{2}-2\sqrt{3}}.$$

$$2) \frac{x^2(x-3)}{4x+11} = \frac{x}{15} - \frac{4x-1}{4x+11}.$$

3) Aus einer rechteckigen Bleiplatte, die 5 mm dick, 8 $\frac{1}{2}$ cm breit und 18 $\frac{1}{4}$ cm lang ist, wird eine Kugel gegossen. Wie groß ist deren Radius, wenn 4% des Metalles beim Schmelzen verloren gehen?

4) Eine mit 4% verzinliche Schuld wurde durch gleichgroße, jedesmal am Jahreschlusse zahlbare Raten von je \mathcal{M} 850.— getilgt. Wie groß war die Schuld, wenn nach 20 Jahren noch ein Rest von \mathcal{M} 4360.— verblieb?

$$5) \text{ I. } \sqrt{x+4} + \sqrt{y+3} = 7$$

$$\text{ II. } x + y = 18.$$

6) Die Summe zweier Dreieckswinkel verhält sich zum dritten wie 8:7. Wäre der erste um 4° größer, als er ist, so würde er sich zu der Differenz des dritten und zweiten wie 5:3 verhalten. Wie groß sind die Winkel?

Rechnen. Klasse Ia. 1. Köln erhält zur Begebung 7800 fr. auf Paris per 8/5. und soll die Retouren in k. Londoner machen. Der Verkauf erfolgt am 13./14. à 80,50 k. S. mit 4 $\frac{1}{2}$ % Diskont, der Einkauf des Londoner à 20,40 k. S. Auf wieviel £ lautet die Remesse, wenn für den Verkauf $\frac{1}{4}$ % Pr., $\frac{1}{100}$ Ctge und für den Einkauf $\frac{1}{2}$ % Ctge berechnet wird? 2. Kalkulation über 360 Bdl. engl. Leinengarn à $\frac{5}{6}$ per Bdl. Diskont 5%, Verpacken 15 sh. Umgerechnet à 20,35. Assekuranz $\frac{1}{5}$ % auf \mathcal{M} 2130.—, Fracht von Hull bis Leipzig \mathcal{M} 9.— per 100 kg (1 Bdl. wiegt 1,4 kg) Reparaturen \mathcal{M} 2,30, kleine Spesen \mathcal{M} 1,20, Konnossement \mathcal{M} —,75, Zoll \mathcal{M} 13.— per 100 kg auf 480 kg Netto, Deklaration und Rollgeld \mathcal{M} 2,45. Vom Ganzen 4% Zinsenverlust auf 6 Mt. Wie hoch kalkuliert sich ein Bdl.?

3. Müller & Co. in Berlin erteilen am 31./12. Kontokorrent an W. Schmidt in Dresden. Zinsen $4\frac{1}{2}\%$ nach progressiver Zinsberechnung.

<i>Soll</i>		<i>Haben</i>					
Juli 1.	An Saldo von R.	ℳ	616.90	Juli 23.	Per Ihre Rimesse per 10./8.	ℳ	428.55
„ 25.	„ Waren . . per 25./10. „		1114.05	Sept. 3.	„ Zahlung durch C. 3./9. „		952.40
Nov. 3.	„ Waren . . „ 3./1. „		888.10	Dez. 2.	„ Ihre Rimesse per 10./2. „		1190.45
Dez. 29.	„ Zahlung an Z. „ 29./12. „		2380.95	„ 22.	„ Ihre Rimesse per 22./2. „		747.65

Die mündliche Prüfung, zu der alle 78 Schüler zugelassen wurden, war am 22., 23. und 24. März. Den Vorsitz hierbei führte als Königlicher Kommissar Herr Konrektor a. D. *Hofrat Professor Dr. Bothe* aus Dresden. Jede von den drei Klassen wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je einen Vormittag und einen Nachmittag geprüft. Allen 78 Geprüften konnte das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Zensur I 58, Ib 18, IIa 2; in den Leistungen I 3, Ib 2, IIa 7, II 14, IIb 27, IIIa 19, III 6.

Die Namen der Geprüften sind:

- Klasse Ia: *Bartke*, Johannes, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Birnstein, Paul, geb. 1889 in Leipzig, wird Lithograph.
Calé, Fritz, geb. 1889 in Berlin, wird Ingenieur.
Curth, Paul, geb. 1888 in Leipzig, wird Kaufmann.
Dechant, Karl, geb. 1888 in Remscheid, wird Chemiker.
Eichler, Rudolf, geb. 1889 in Wahren, wird Kaufmann.
Freier, Bruno, geb. 1889 in Halle a. S., besucht die Handelshochschule.
Geduhn, Eduard, geb. 1889 in Leipzig, wird Buchhändler.
Gleichner, Alfred, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Heimann, Karl, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Herrmann, Paul, geb. 1889 in Döbeln, wird Bankbeamter.
Jahr, Rudolf, geb. 1889 in Falkenstein i. V., wird Postbeamter.
Karbaum, Friedrich, geb. 1889 in Leipzig, wird Lehrer.
Knauer, Rudolf, geb. 1888 in Leipzig, wird Ingenieur.
Krabs, Richard, geb. 1889 in Dölitz, wird Postbeamter.
Krüger, Kurt, geb. 1888 in Leipzig, wird Postbeamter.
Lüders, Ernst, geb. 1888 in Leipzig, wird Kaufmann.
Platz, Friedrich, geb. 1888 in Leipzig, wird Buchhändler.
Puff, Franz, geb. 1890 in Koburg, wird Kaufmann.
Ruhland, Paul, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Schreiter, Richard, geb. 1888 in Austin i. Texas, wird Kaufmann.
Spiegel, Walter, geb. 1889 in Leipzig, wird Lehrer.
Uhlrich, Johannes, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Vetterlein, Erich, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Walter, Kurt, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Wendt, Walter, geb. 1889 in Leipzig, widmet sich dem Baufach.
- Klasse Ib: *Anders*, Ernst, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Böhme, Kurt, geb. 1889 in Leipzig, besucht das Realgymnasium.
Buschmann, Rudolf, geb. 1889 in Leipzig, wird Bankbeamter.
Döhlert, Erich, geb. 1890 in Leipzig, wird Postbeamter.
Fochtmann, Helmuth, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Halpaap, Oskar, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Hamann, Erich, geb. 1890 in Leipzig, wird Postbeamter.
Heckscher, Walter, geb. 1891 in Hamburg, wird Kaufmann.
Henricke, Fritz, geb. 1889 in Leipzig, besucht ein Lehrerseminar.
Hörnig, Max, geb. 1890 in Eschwege, wird Postbeamter.
Knittel, Martin, geb. 1889 in Leipzig, besucht ein Lehrerseminar.

Kühne, Arthur, geb. 1889 in Oschatz, wird Postbeamter.
Leutert, Richard, geb. 1889 in Leipzig, wird Ingenieur.
Mosebach, Karl, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Müller, Fritz, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Müller, Rudolf, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Neubert, Fritz, geb. 1888 in Leipzig, wird Kaufmann.
Ottenroth, Paul, geb. 1890 in Jeßnitz, wird Kaufmann.
Pfeiffer, Robert, geb. 1888 in Leipzig, wird Buchhändler.
Poethke, Paul, geb. 1888 in Leipzig, wird Postbeamter.
Schlotthauer, Erich, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Schmidt, Arthur, geb. 1888 in Leipzig, wird Postbeamter.
Schubert, Willy, geb. 1888 in Leipzig, wird Buchhändler.
Seyfarth, Carly, geb. 1890 in Leipzig, besucht das Realgymnasium.
Thalacker, Paul, geb. 1889 in Leipzig, wird Handelsgärtner.
Wolf, Max, geb. 1890 in Leipzig, wird Steuerbeamter.

Klasse Ic: *Beutler*, Johannes, geb. 1888 in Leipzig, wird Kaufmann.
Doborow, Hans, geb. 1889 in Leutzsch, wird Versicherungsbeamter.
Forberg, Kurt, geb. 1888 in Leipzig, wird Postbeamter.
Friedrich, Eugen, geb. 1888 in Leipzig, wird Kaufmann.
Goers, Walter, geb. 1890 in Leipzig.
Hager, Max, geb. 1888 in Crösslun b. Weißenfels, wird Bahnbeamter.
Haßmann, Bruno, geb. 1890 in Leipzig, besucht das Realgymnasium.
Hoffmann, Wilhelm, geb. 1889 in Leipzig, wird Bankbeamter.
Karbaum, Rudolf, geb. 1889 in Leipzig, besucht ein Lehrerseminar.
Klöden, Kurt, geb. 1889 in Naunhof, widmet sich dem Baufach.
Krieger, Johannes, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Ludwig, Alfred, geb. 1887 in Markranstädt, wird Bahnbeamter.
Meiche, Richard, geb. 1889 in Berlin, wird Kaufmann.
Pätz, Johannes, geb. 1888 in Frankfurt a. O., wird Marineingenieur.
Rosenlöcher, Friedrich, geb. 1889 in Leipzig, wird Postbeamter.
Schönemann, Friedrich, geb. 1889 in Magdeburg, wird Kaufmann.
Schubert, Hermann, geb. 1889 in Leipzig, wird Bankbeamter.
Schwarz, Johann, geb. 1889 in Leipzig, wird Bankbeamter.
Stanze, Rudolf, geb. 1890 in Leipzig, wird Kaufmann.
Thieme, Otto, geb. 1889 in Leipzig, wird Kaufmann.
Ullmann, Richard, geb. 1888 in Berlin, wird Postbeamter.
Unterstab, Paul, geb. 1889 in Möckern.
Voigt, Ernst, geb. 1890 in Meißen, wird Schiffsingenieur.
Voigt, Otto, geb. 1889 in Beucha, wird Kaufmann.
Weinxweig, Ernst, geb. 1889 in Magdeburg, wird Kaufmann.
Wetzel, Max, geb. 1888 in Leipzig, wird Ingenieur.

Am 28. März, vormittags 10 Uhr, wurden die Abiturienten feierlich entlassen. Der Direktor legte in seiner Ansprache den Scheidenden die Mahnung ans Herz, es mit dem Leben, seinen Aufgaben und Pflichten, allezeit recht ernst zu nehmen. *Eduard Geduhn* aus Ia brachte den Abschiedsgruß und Dank der Abgehenden zum Ausdruck, *Erich Herrle* aus IIb antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler.

Von den eingegangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts seien folgende erwähnt:

1. vom 3. Juli 1905, betr. Hinausschiebung der Michaelisferien um eine Woche.
2. vom 14. August 1905, betr. den obligatorischen Besuch des römisch-katholischen Religionsunterrichts auch seitens solcher Schüler, die das 14. Lebensjahr überschritten haben.
3. vom 5. September, betr. die Erteilung des Stenographieunterrichtes durch geprüfte Lehrer.
4. vom 21. Oktober, betr. das Stimmrecht der nichtständigen Lehrer in den Konferenzen.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule. *)

April 1905.	Für ein Programm von Herrn <i>Bennewitz</i>	ℳ 2.—
26. Oktober 1905.	Durch Herrn Oberturnlehrer <i>Graupner</i> : Gefundenes Geld	„ 1.—
	Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„ 75.—
		Summa ℳ 78.—

*) Nach einer Verordnung des Rates vom 13. Mai 1904 sind die Gebühren für Ausstellung von Zeugnisduplikaten, die bisher in den Stipendienfonds kamen, an die Schulkasse abzuführen.

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise nach dem Erzgebirge erhielten aus der Jubiläumstiftung je 50 Mark die Schüler *Eduard Geduhn* aus Ia, *Paul Ottenroth* aus Ib und *Kurt Forberg* aus Ic. Das große Stipendium erhielten *Fritz Karbaum* aus Ia, *Hans Doborow* und *Rudolf Karbaum* aus Ic. Die Sedanstiftung wurde verliehen an *Helmut Fochtman* Ib, *Otto Dähne* IIb, *Karl Fischer* IIIc, *Walter Donner* IVa, *Fritz Lehmann* Vc, *Kurt Hertel* VIc. Die Voigtsche Stiftung erhielten *Ernst Luchsinger* IIa, *Walter Grabs* IIIb, *Adolf Lehmann* IIIc, *Walter Geißler* VIa, *Rudolf Müller* VIc, die Albrecht-Stiftung *Walter Olbrecht* IIc.

II. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Dr. Wagler*.

III. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Thomas*.

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Dr. Zimmermann*.
 „ *Prof. Lange*.
 „ *Dr. Simroth*, zugleich Professor an der Universität.
 „ *Prof. cand. rev. min. Moßdorf*.
 „ *Richter*.
 „ *Dr. Voigt*.
 „ *Viertel*.
 „ *Scheibner*.
 „ *Francke*.
 „ *Pietsch*.
 „ *Dr. Roitzsch*.
 „ *Dr. Richter*.
 „ *Dr. Börner*.
 „ *Krüber*.
 „ *Dr. Becher*.
 „ *Seidler*.
 „ *Dr. Tetzner*.
 „ *Erbes*.
 „ Predigtamtskandidat *Hofmann*.
 „ *Dr. Fritsch*.

Oberlehrer: *Dr. Seyfert*.

„ *Dr. Rödel*.
 „ *Cand. rev. min. Bauer*.
 „ *Dr. Rübner*.
 „ *Dr. Plügge*.
 „ *Weinhold*.
 „ *Heinke*.

Nichtständige Lehrer: *Dr. Schröter*
 (vom 16. Januar 1905 an).

Vikare: *Dr. Streit*, Kandidat des höheren Schulamts.
 „ *Schulamtskandidat Schwotzer*.

Fachlehrer:

Oberturnlehrer: *Graupner*.
 Ständiger Schreiblehrer: *Siegert*.
 Ständiger Zeichenlehrer: *Engelhardt*.
 „ „ *Schwarzburger*.
 Gesanglehrer: *Salzmann*, zugleich ständ. Lehrer an der Vereinigten Freischule.
 Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an der XXI. Bezirksschule zu L.-Gohlis.
 „ *Lorenz*, zugleich Turnlehrer an der IV. Höheren Bürgerschule zu L.-Gohlis.

IV. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: Oberlehrer **Prof. Dr. Zimmermann.**

„ **Ib.** „ „ **Prof. Lange.**

„ **Ic.** „ „ **Dr. Richter.**

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte bis zur Neuzeit. Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Philemon, sowie Teile aus dem Römerbriefe. — Ia und Ic *Mosdorf*, Ib *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: 1. Geschichte der Sprache als Abschluß des grammatischen Unterrichts. Besprechung der wichtigsten Redefiguren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen im Anschluß an die Erläuterung einzelner Gedichte. 2. Lektüre: Gelesen und erklärt wurden Schillers „Spaziergang“, „Don Carlos“ (Ic), „Die Jungfrau von Orleans“ (Ib), „Wallensteins Tod“ (Ia), Goethes „Hermann und Dorothea“ und „Iphigenie auf Tauris“ (Ia); zur Privatlektüre waren noch aufgegeben: Schillers Drama „Die Räuber“ und die Goetheschen Dramen „Götz von Berlichingen“ und „Egmont.“ 3. Übersichtliche Darstellung der Literaturgeschichte von Luther bis zur neusten Zeit. 4. Stil: Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständig entworfener Disposition.*) Daneben Auszüge von Lesestücken, Disponierübungen, Inhaltsangaben und Übungen im freien Vortrage. — Ia *Prof. Dr. Zimmermann*, Ib *Direktor*, Ic *Richter*.

Französische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 50—77. Monatlich eine Reinschrift und ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Historisches und Proben aus den Klassikern in der Chrestomathie von Bechtel. Übersicht über die französische Literatur. Sprechübungen. — Ia *Dr. Roitzsch*, Ib und Ic *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 47—58. Mündliche und schriftliche Wiederholung des Wortschatzes. Aller vier Wochen zwei Reinschriften: Hausarbeiten und Klassenarbeiten. b) Lektüre: 2 St.: Prosastücke geschichtlichen, geographischen, literarischen Inhalts und einige Gedichte aus dem englischen Lesebuch von Wershoven und Becker. Dazu in Ia: Die Erzählung „Nora“ aus „Modern English Novels“, Ausgabe Mohrbutter. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene und an die englischen Texte im Lesebuch. — Ia *Dr. Rübner*, Ib *Scheibner*, Ic *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte der französischen Revolution und des neunzehnten Jahrhunderts. Kurze Wiederholung des Gesamtgebiets der Geschichte mit besonderer Hervorhebung der deutschen. — Ia *Prof. Dr. Zimmermann*, Ib *Direktor*, Ic *Richter*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Wiederholung und Erweiterung der mathematischen Geographie. Die außereuropäischen Erdteile in physischer und politischer Hinsicht. Ausführliche Wiederholung der Geographie des deutschen Reiches mit besonderer Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse. — Ia und Ib *Prof. Dr. Zimmermann*, Ic *Direktor*.

*) Aufsätze in Ia: Warum ist uns unser Dichter Schiller noch heute so lieb? — Über die Spiele. — Durch welche Gründe sucht die Gräfin Terzky den Wallenstein zu bewegen, vom Kaiser abzufallen? — Worauf beruht die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimat? — Geringes ist die Wiege des Großen. — Der Major von Tellheim und Riccaut de la Marlinière. — Sieht man am Hause doch gleich so deutlich, wes Sinnes der Herr sei, wie man, das Städtchen betretend, die Obrigkeiten beurteilt. — Rom ist nicht an einem Tage erbaut (Entwurf). — Welchen Einfluß übt Deutschlands Natur auf die Bewohner aus?

Aufsätze in Ib: Durch welche Ursachen entstehen Veränderungen auf der Erdoberfläche? — Wie benutzt Schiller in dem Spaziergange einen äußeren Vorgang, um ein Bild von der Entwicklung und dem Verfall der menschlichen Bildung zu geben? — Inwiefern ist der erste Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea“ geeignet, uns in die Dichtung einzuführen? — Licht- und Schattenseiten des Lebens in der Stadt. — Die Gehilfen des Menschen bei seiner Arbeit. — Entsprachen die Erfolge des Befreiungskrieges den Erwartungen und Wünschen des deutschen Volkes? — Inwiefern befördert der Handel das Wohl der Menschheit?

Aufsätze in Ic: Wofür arbeiten und kämpfen die Menschen? — Wert der Leibesübungen. — Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. — An welchen äußern Zeichen erkennt man den Wohlstand einer Stadt? — Woran wollen die Denkmäler Leipzigs erinnern? — Die Gesinnung und Gesittung der Menschen sind durch deren Umgebung und die Zeitereignisse bedingt (nach Goethes „Hermann und Dorothea“). — Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein. — Warum erregt König Philipp II. in Schillers Drama „Don Carlos“ nicht nur Entsetzen, sondern auch Mitleid?

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebene im Raume. Körperliche Ecken. Vielflächer, Zylinder, Kegel, Kugel; Berechnung des Inhaltes und der Oberfläche dieser Körper. Stereometrische Konstruktionsaufgaben. Planimetrie: Kreisberechnung. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch algebraische und geometrische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen und solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. c) Trigonometrie, 1 St. (wahlfrei): Die wichtigsten goniometrischen Formeln. Berechnung des Dreiecks. Praktische Anwendungen. — Ia *Kröber*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung, Kontokorrenten. Aller vier Wochen eine Reinschrift. — Ia, Ib und Ic *Seidler*.

Physik, 3 St. wöch.: Zweiter Teil der Optik. Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. — Ia und Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung und wichtigste Verbindungen. Einführung in die organische Chemie. — Ia und Ib *Prof. Dr. Simroth*, Ic *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Silikate. Geologie. Mit Petrefaktenkunde verbunden Rückblicke auf Zoologie und Botanik. — Ia und Ib *Prof. Dr. Simroth*, Ic *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 1 St. wöch.: Schattier- und Malübungen nach ausgestopften Vögeln und Stilleben. Skizzieren. — Ia *Schwarzburger*, Ib und Ic *Engelhardt*.

Linear-Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung von Punkten, Strecken, Flächen, einfachen Körpern und ebenen Schnitten derselben in Grund-, Auf- und Seitenriß, zum Teil auch in schräger Parallelprojektion. Netzkonstruktionen. — Ia *Kröber*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder die Keule, Stabübungen mit den beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen; im Winter das deutsche Stofffechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe vom Sturmbrette aus und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt; im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengestellten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren und dergl. zur Ausführung. In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — Ia und Ib *Graupner*, Ic *Erbes*.

Stenographie, 1 St. wöch.: Nach dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. E. Ahnert. Wiederholung des Stoffes für Klasse II. Durcharbeitung des Lehrstoffes bis § 32. Einführung in die Anfänge der Satzkürzung. Lektüre aus dem „Lese- und Übungsblatt“ (Heckner, Wolfenbüttel). Schriftliche Übungs-Aufgaben und Diktate mit gesteigerter Geschwindigkeit. — Ia *Dr. Seyfert*, Ib *Dr. Becher*, Ic *Siegert*.

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Prof. Moßdorf**.

„	IIb.	„	„	Scheibner.
„	IIc.	„	„	Francke.
„	IId.	„	„	Kröber.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubenslehre auf Grund des Katechismus. Bibellektüre: Apostelgeschichte, Prophetismus. Geschichte der christlichen Kirche bis zu Konstantin dem Großen. — IIa und IIc *Prof. Moßdorf*, IIb *Hofmann*, IId *Bauer*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Wiederholung der Lehre vom Satzbau und von der Interpunktion bei der Rückgabe der Aufsätze. Einiges von den Dichtungsarten, Versmaßen und Tropen. Logische Übungen. Besprochen und gelernt wurde Schillers „Lied von der Glocke“, gelesen und besprochen eine Reihe Schillerscher Gedichte, insbesondere „Das eleusische Fest“, „Die Klage der Ceres“, „Der Kampf mit dem Drachen“ (in IIc). Von dramatischen Dichtungen wurden gelesen: Schillers „Tell“ (in IIb, IIc und IId), „Die Jungfrau von Orleans“ (in IId), Körners „Zriny“ (in IIc), „Herzog Ernst“ von Uhland (in IIa), „Wallensteins Lager“, „Die Piccolomini“ und Szenen aus „Wallensteins Tod“ (in IIa, IIb und IIc). Literaturgeschichte: Bilder aus der Geschichte der Literatur

von der ältesten Zeit bis auf Klopstock. Eingehender wurden die mittelalterlichen Volksepen, Parzival und Walther von der Vogelweide behandelt. Stil:*) Vergleichen, Betrachtungen und leichtere Abhandlungen. IIa Prof. Moßdorf, IIb Dr. Becher, IIc Prof. Dr. Zimmermann, II d Pietsch.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz-Kares, Übungsbuch C, §§ 26—49. Monatlich eine Reinschrift und ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Stücke aus Bechtels französischer Chrestomathie für die oberen Klassen. Sprechübungen. — IIa Dr. Roitzsch, IIb Scheibner, IIc Francke, II d Dr. Rödel.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Alle vier Wochen drei Reinschriften. Im Winterhalbjahr: 3 St. Grammatik und 1 St. Lektüre. Prosastücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Sprechübungen im Anschluß an die englischen Texte des Lehr- und Lesebuchs. In IIa Wiederholung des Wortschatzes nach sach- und sprachverwandten Gruppen. — IIa Dr. Rübner, IIb Scheibner, IIc Francke, II d Dr. Rödel.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Rudolf von Habsburg bis zu Friedrich dem Großen. — IIa Prof. Moßdorf, IIb Dr. Börner, IIc Prof. Dr. Zimmermann, II d Pietsch.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die außereuropäischen Erdteile. — IIa Dr. Tetzner, IIb Dr. Becher, IIc Richter, II d Pietsch.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Proportionalitäten an geschnittenen geraden Linien. Ähnlichkeitslehre. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. Die Grundgleichungen zur Konstruktion derselben. Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Reine und angewandte Gleichungen ersten Grades. Potenzen und Wurzeln. Alle vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIa Dr. Richter, IIb Prof. Lange, IIc Seidler, II d Kröber.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Zinseszins-, Effekten-, Gold-, Silber- und Münzrechnung. Alle vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIa Dr. Richter, IIb bis 15. Juli Freudenreich, bis 10. Oktober Dr. Schröter, dann Weinhold, IIc Seidler, II d bis 10. Oktober Prof. Löwe, dann Dr. Schröter.

Physik, 3 St. wöch.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. Erster Teil der Optik. — IIa Dr. Richter, IIb Prof. Lange, IIc Seidler, II d Kröber.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide und Alkalien. — IIa und IIb Prof. Dr. Simroth, IIc und II d Erbes.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie mit Ausnahme der Silikate. — IIa und IIb Prof. Dr. Simroth, IIc und II d Erbes.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierübungen nach Vögeln und Stilleben. Im Anschluß hieran Einführung in die Aquarelltechnik. — IIa und IIc Schwarxburger, IIb und II d Engelhardt.

*) Aufsätze in IIa: Der Sparsame und der Geizige. — Wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um. — Wie benutzt man seine Ferien recht? — Leiden und Freuden des Landmannes (Prüfungsaufsatz). — Gold und Eisen. — Welchen Einfluß hat die Erfindung des Schießpulvers auf die Umgestaltung des Kriegswesen gehabt? — Wüste und Meer. — Woran erkennt man den wahren Freund? — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IIb: Wie die Stadt aus dem Schlafe erwacht. — Warum töten die Menschen die Tiere? — Wozu baut man Türme? — Die Beleuchtung einst und jetzt. — Welche Mittel benutzt der Mensch zu seiner Fortbewegung? — Der Inhalt der Rütli-Scene. — Hagens Feindschaft gegen Siegfried und Kriemhild. — Woran erinnern die Leipziger Denkmäler? — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IIc: Wie kündigt sich der Frühling in der Stadt an? — Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges. — Der Pecher Lenz und der Freiherr von Gallheim. — Was uns der Herbst nimmt und was er uns gibt. — Wie wird uns Wilhelm Tell vom Dichter in seinem gleichnamigen Drama geschildert? — Die Wirkungen des Wassers auf der Erdoberfläche. — Ein Augenzeuge erzählt dem Volke den Kampf mit dem Drachen. — Das Eis im Haushalte der Menschen. — Drei Stunden aus dem Leben Friedrichs des Großen. — Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in II d: Mit welchen Erscheinungen kündigt sich in unserer Heimat der Frühling an? — Bach und Fluß (ein Vergleich). — Licht- und Schattenseiten des Sommers. — Erntearbeit und Erntefreude. — Wie gewonnen, so zerronnen (Prüfungsarbeit). — Erläuterung des Mottos zu Schillers Glocke. — Züge zu einem Bilde Siegfrieds. — Wie zeigt Johanna in der Montgomery-Szene ihr Heldentum? — Prüfungsarbeit.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Anlagen und Ausfälle; Keulenübungen. Gerätübungen: Längensprünge am Pferd mit Benutzung des großen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öftere Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — IIa, IIb und IIc *Graupner*, II d *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: Nach Ahnerts Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie §§ 18—32. Zur Korrektur kamen außer den wöchentlichen Übungen eine Anzahl Diktate. Lektüre aus dem Lese- und Übungsblatte, herausgegeben von Fröhlinger, Jahrgang 1900. — IIa *Dr. Richter*, IIb *Dr. Becher*, IIc *Dr. Seyfert*, II d *Siegert*.

Klasse III a.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Richter.
„ III b.	„	„	Viertel.
„ III c.	„	„	Dr. Roitzsch.
„ III d.	„	„	Seidler.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Leben Jesu und Sprüche. Überblick über die Schriften des neuen Testaments. — IIIa *Mößdorf*, IIIb *Hofmann*, IIIc und III d *Bauer*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: Erklärung schwierigerer Prosastücke, lyrischer und epischer Gedichte; kurze Mitteilungen über das Leben der Dichter; Vortrag gelernter Gedichte. Grammatik: Schwierigere Formen der Satzverbindungen und Satzgefüge. Aller drei Wochen ein Aufsatz (Beschreibungen, leichte Schilderungen, Vergleichen, schwierigerer Erzählungen). — IIIa *Richter*, IIIb *Dr. Börner*, IIIc *Dr. Tetzner*, III d *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 1—28. Die unregelmäßigen Verben, Geschlecht der Hauptwörter, Pluralbildung, Bildung des Feminin, Steigerung des Adjektivs, Bildung des Adverbs, Zahlwort, de und à. Im Winter 1 Stunde Lektüre: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Memorier- und Sprechübungen. Aller vier Wochen drei Arbeiten. — IIIa *Dr. Rödel*, IIIb *Viertel*, IIIc *Dr. Roitzsch*, III d *Dr. Plügge*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 1—25. Von Pfingsten ab aller drei Wochen zwei schriftliche Arbeiten ins Reinheft: Hausarbeiten, Klassenarbeiten (Diktate, Extemporalien). Sprechübungen im Anschluß an die englischen Texte im Lehrbuch. IIIa *Dr. Rübner*, IIIb *Viertel*, IIIc *Dr. Roitzsch*, III d *Dr. Plügge*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte. Von der Urzeit bis zu Rudolf von Habsburg. IIIa *Richter*, IIIb *Dr. Seyfert*, IIIc *Dr. Tetzner*, III d *Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Europa, besonders Mitteleuropa in physischer Hinsicht; Berücksichtigung von Handel und Verkehr. — IIIa und IIIb *Richter*, IIIc *Dr. Tetzner*, III d *Pietsch*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Die Transversalen des Dreiecks, insbesondere des gleichschenkeligen Dreiecks. Die Vielecke, insbesondere die Parallelogramme. Der Kreis. Gleichheit und Verwandlung geradliniger Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 14 Tage eine Arbeit (abwechselnd Geometrie und Algebra) ins Reinheft. — IIIa *Dr. Richter* und *Dr. Schröter*, IIIb und IIIc *Kröber*, III d *Seidler*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIIa *Freudenreich* (seit 21. August *Dr. Schröter*, seit Mich. 1905 *Schwotzer*), IIIb *Prof. Löwe* (seit 10. Oktober 1905 *Dr. Schröter*), IIIc *Dr. Voigt*, III d *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht des natürlichen Systems. Im Winter Anthropologie, namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — IIIa und IIIb *Prof. Dr. Simroth*, IIIc und III d *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Einführung in die Beleuchtungsgesetze, Schattierübungen nach den Grundformen der Körper und nach dem Gipsmodell. Einfache Körpergruppen. Bei letzteren Anwendung der Farbe. — IIIa und IIIc *Schwarzburger*, IIIb und IIId *Engelhardt*.

Singen, 1 St. wöch., kombiniert IIIa und IIIb, IIIc und IIId: Theoretisches nach Salzmann, Gesanglehre. Chromatische Tonleiter. Moll. Durtonleitern wiederholt. Verzierungen. Wiederholung früher gelernter Volkslieder und Choräle. Leichtere Kunstlieder und Arien. Besondere Pflege der Männerstimmen. Baßschlüssel. Biographisches über bekannte Komponisten. Leipzig als Musikstadt. — *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, den Stab oder die Keule. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben. Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierigere Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen. — IIIa bis IIIc *Graupner*, IIId *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch.: §§ 1—15 aus dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. E. Ahnert. Schriftliche Übungen und Diktate. — IIIa *Dr. Seyfert*, IIIb *Dr. Becher*, IIIc und IIId *Siegert*.

Klasse IVa.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Dr. Börner.
„ IVb.	„	„	Dr. Becher.
„ IVc.	„	„	Dr. Tetzner.
„ IVd.	„	„	Dr. Fritsch.
„ IVe.	„	„	Dr. Rübner.

Religion, 3 St. wöch.: Wiederholung des 1. und 2., Erklärung und eingehende Behandlung des 3., 4. und 5. Hauptstückes. Vertiefung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Allgemeines über die Bibel. Lieder und Sprüche. — IVa und IVc *Dr. Börner*, IVb *Hofmann*, IVd *Heinke*, IVe *Bauer*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Satzlehre. b) Orthographie: Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung. Interpunktionslehre. Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte, Verkürzungen, Erweiterungen von Lesestücken, Nachbildungen, Briefe. Aller drei Wochen ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Eine größere Anzahl von Gedichten wurde erläutert und gelernt. Bemerkungen über die Dichter. — IVa *Dr. Börner*, IVb *Dr. Becher*, IVc *Dr. Tetzner*, IVd *Dr. Fritsch*, IVe *Dr. Seyfert*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz-Kares „Kurzer Lehrgang der französischen Sprache“, Ausgabe C, Lektion 31—67. Aller vier Wochen drei Arbeiten zur Korrektur. Prosaische und poetische Stücke aus dem Anhang. Sprechübungen. IVc und IVd Sprechübungen im Anschluß an Hölzels Stadtbild. IVa *Francke*, IVb *Dr. Plügge*, IVc und IVd *Dr. Streit*, IVe *Dr. Rübner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Luther bis zu Friedrich dem Großen. Griechische und römische Geschichte. — IVa *Dr. Börner*, IVb *Dr. Becher*, IVc *Dr. Tetzner*, IVd *Dr. Fritsch*, IVe *Dr. Seyfert*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. — IVa *Heinke*, IVb *Dr. Börner*, IVc *Dr. Tetzner*, IVd *Dr. Fritsch*, IVe *Dr. Seyfert*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Geometrische Grundanschauungen. Gerade und Kreis. Die Symmetrie in bezug auf eine Gerade. Die Parallelen. Die Fundamentalaufgaben. Dreieckslehre einschließlich der Kongruenzsätze. Anwendung derselben. Die Transversalen (Fischer, Anfangsgründe II, §§ 1—71). Übungen im genauen Zeichnen. Aller sechs Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IVa *Weinhold*, IVb und IVc bis 10. Oktober *Prof. Löwe*, dann *Dr. Schröter*, IVd *Heinke*, IVe bis 10. Oktober *Weinhold*, dann *Schwotzer*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IVa und IVd *Freudenreich* (vom 21. August ab *Dr. Schröter*, von Mich. *Schwotzer*), IVb *Prof. Löwe* (seit dem 11. Oktober bis 23. Dezember *Schwotzer*, seit dem 4. Januar 1906 *Dr. Schröter*), IVc *Prof. Löwe* (seit dem 10. Oktober 1905 *Dr. Schröter*), IVe *Weinhold*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmen und Herbarisieren von Pflanzen. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — IVa und IVb *Prof. Dr. Simroth*, IVc und IVe *Dr. Voigt*, IVd *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach der natürlichen Pflanze. Einführung in die Lehre von der Verkürzung durch Übungen nach den Grundformen der Körper. Anwendung der hierbei gefundenen Gesetze beim Zeichnen nach komplizierten Körpermodellen, einzeln und in Zusammenstellungen. — IVa und IVc *Schwarzburger*, IVb, IVd und IVe *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Im Sommerhalbjahre gruppenweise Wiederholung der Kurrent- und Kursivschrift. Römische und arabische Ziffern. Kurzer geschichtlicher Abriss der Schrift. Im Winterhalbjahre sorgfältiges Kopieren kaufmännischer Formulare. Eine Stunde der Woche wurde zur Einübung der Rundschrift verwendet. — IVa bis IVe *Siegert*.

Singen, 1 St. wöch.: Theoretisches nach Salzmann, Gesanglehre § 54. Molltonleiter. Treffen der Intervalle innerhalb derselben. Arpeggierte Akkorde (Dreiklänge und Septakkorde). Einfache Verzierungen. Vokal- und Konsonantenbildung nach Salzmann, §§ 39 und 40. Choräle in Moll. Zwei- und dreistimmige Volks- und Kunstlieder. — IVa und IVb komb. *Salzmann*, IVc bis IVe komb. *Weinhold*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reißen mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schließen der Reihen, sowie Verbindung dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — IVa, IVb und IVc *Graupner*, IVd *Teubner*, IVe *Lorenz*.

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Seyfert**.

„	Vb.	„	„	Dr. Rödel.
„	Vc.	„	„	Erbes.
„	Vd.	„	„	Bauer.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Die Geschichten des Neuen Testaments. Katechismuslehre: Eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Dazu gehörige Sprüche und sieben Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Biographische Notizen über die Liederdichter. — Va *Dr. Seyfert*, Vb *Weinhold*, Vc *Hofmann*, Vd *Bauer*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Ausgewählte Abschnitte aus der Wort- und Satzlehre, die einfacheren Interpunktionsregeln. Aller vier Wochen eine Spracharbeit. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der Klasse VI, Silbentrennung, Übungen in der Rechtschreibung ähnlichlautender Wörter mit verschiedenen Buchstabenzeichen, Gebrauch des großen und kleinen Anfangsbuchstabens. Aller zwei Wochen ein Diktat. c) Stil: Erzählungen und kurze Beschreibungen. Aller zwei Wochen ein Aufsatz in Reinschrift. d) Lesen, Deklamieren: Übungen im Lesen und Wiedererzählen von Prosastücken und Gedichten, Vortragen auswendig gelernter Gedichte. — Va *Dr. Seyfert*, Vb *Dr. Fritzsche*, Vc *Weinhold*, Vd *Bauer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Lehrgang der französischen Sprache für lateinlose höhere Lehranstalten von Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lektion 23—43. Aller vier Wochen drei Reinschriften. Auswendiglernen einiger Gedichte. — Va *Dr. Streit*, Vb *Dr. Rödel*, Vc *Scheibner*, Vd *Bauer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Bilder aus der deutschen Geschichte von den Cimbern und Teutonen bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. — Va *Dr. Seyfert*, Vb *Dr. Börner*, Vc *Dr. Fritzsche*, Vd *Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die Sonne und ihre scheinbare Bewegung, der Mond und seine Phasen. Europa ohne das Deutsche Reich, dabei Entwicklung einer Anzahl geographischer Grundbegriffe. — Va *Dr. Seyfert*, Vb *Dr. Tetzner*, Vc *Dr. Fritsch*, Vd *Pietsch*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Va *Freudenreich* (seit dem 21. August *Dr. Schröter*, seit Mich. *Schwotzer*), Vb *Dr. Becher*, Vc *Erbes*, Vd *Heinke*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Blüten-, Fruchtformen und deren Bedeutung. Natürliche Pflanzenfamilien. Im Winter Zoologie: Wiederholung der höheren Wirbeltiere. Neu die niederen Wirbeltiere und die Mollusken. — Va und Vb *Dr. Voigt*, Vc und Vd *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Der Kreis. Fünfteilige Blütenformen im Kreise. Die Spirale und Schneckenlinie. Naturblätter, Zweige und Ranken nach gepreßten Vorbildern. Insekten. Ornamentale Versuche. — Va *Schwarzburger*, Vb, Vc und Vd *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wiederholung und Befestigung der Regeln einer natürlichen Körper- und Federhaltung. Anleitung zu einer zweckmäßigen Lage des Schreibheftes. Die charakteristischen Merkmale der Kurrent- und Kursivschrift. Die Grundzüge der Schrift; Entwicklung der deutschen und lateinischen Formen aus den gegebenen Elementen. Einübung der Buchstaben und Anwendung der geübten Formen in Wörtern. Schreiben von Sprichwörtern und Sinnsprüchen. Ziffern. Übungen im Schnellschönschreiben. Probeschriften. — Va bis Vd *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch., Va und Vb, Vc und Vd kombiniert. Nach *Salzmann*, Gesanglehre, §§ 1 bis 38. Atmung, Tonansatz, Vokale und Konsonanten, Taktarten, Intervalle, Legato und Staccato. G-, F- und D-Durtonleitern. Zweistimmiger Gesang. Kanons. Ausdruckszeichen und Worte. Zeitmaße. 9 Choräle. Zweistimmige Volks- und Kunstlieder. — Va bis Vd *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster Art am Ort, das Reihen mit Kreisen, mit Öffnen und Schließen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützen und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock. Klettern mit verschiedenen Kletter-schlußweisen an Stangen und Tauen. — Va, Vc und Vd *Graupner*, Vb *Teubner*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Hofmann**.

„ **VIb.** „ „ **Weinhold**.

„ **VIc.** „ „ **Heinke**.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst dazugehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des Alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluß hieran sind acht Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. Biographische Notizen über die Liederdichter. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie: Große und kleine Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Verdoppelung der Konsonanten, Dehnung der Vokale. Aller vierzehn Tage ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Nacherzählungen, Nachbildungen und Schilderungen. Aller vierzehn Tage einen Aufsatz ins Reinheft. Jeden Monat eine Spracharbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. Zehn Gedichte wurden erläutert und gelernt. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Französisch, 5 St. wöch.: Lektion 1—22 aus *Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer*, Lehrgang der französischen Sprache für lateinlose höhere Lehranstalten. Von Pfingsten bis Michaelis aller 14 Tage eine, von da an aller drei Wochen zwei Reinschriften: Hausarbeiten, Klassenarbeiten (Diktate, Extemporalien, Beantwortung französischer Fragen). Sprechübungen im Anschluß an die französischen Texte. — VIa *Dr. Rübner*, VIb *Dr. Streit*, VIc *Dr. Plügge*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Heldensagen. Bilder aus der Anfangszeit der deutschen Geschichte. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Deutschland. Der Stoff von Sachsen wurde eingehender behandelt und ebenso wie Heimatkundliches allenthalben wiederholungs- und vergleichsweise herangezogen. Entwicklung geographischer Grundbegriffe. — VIa *Dr. Fritsch*, VIb *Dr. Becher*, VIc *Heinke*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. Aller vier Wochen drei Reinschriften. — VIa *Erbes*, VIb *Dr. Schröter*, VIc *Siegert*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung einzelner Pflanzen. Entwicklung der Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Tierkunde: Säugetiere und Vögel. — VIa *Erbes*, VIb und VIc *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Das Rechteck und Quadrat. Darstellung von Gebrauchsgegenständen in ähnlicher Form. Das gleichseitige Dreieck und Sechseck. Malübungen mit Grund- und Mischfarben. Das regelmäßige Achteck und der Kreis. Versuche in der Ausschmückung der gezeichneten Figuren. — VIa bis VIc *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abnahme einer Schriftprobe. Anleitung zu einer natürlichen Körper- und Federhaltung. Finger-, Handgelenk- und Armgelenkübungen. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen aus den Schriftelementen. Übung der verschiedenen Grundzüge, sowie schwieriger Buchstabenverbindungen. Anwendung der geübten Formen in Wörtern. Im Anschluß an die Einübung der Buchstabengruppen werden die Ziffern geübt. Probeschriften. — VIa bis VIc *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch.: Notensystem und Notenschrift. Durtonleiter und die Intervalle mit fortgesetzten Treffübungen. Taktarten. Tonbildung, Vokal- und Konsonantenbildung. Der zweistimmige Gesang. Ein- und zweistimmige geistliche und weltliche Volkslieder. Die in der Volksschule erlernten Choräle wiederholt, zehn neue eingeübt. — VIa *Hofmann*, VIb und VIc *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schließen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Liegestütz und Stütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — VIa und VIb *Graupner*, VIc *Lorenz*.

Schulchor.

Leitung: Oberlehrer cand. rev. min. *Hofmann*.

In zwei wöchentlichen Chorstunden wurden neben Gehör-, Treff- und Stimmbildungsübungen ein-, zwei- und vierstimmige Choräle, geistliche und weltliche gemischte Lieder eingeübt und gesungen und zwar von Benezewitz, Berger, Bischoff, Brahms, Göhler, Hummel, Liszt, Mendelssohn, Ernst Müller, Rich. Müller, Emil Paul, Schreck, Stöbe, sowie eine Anzahl geistliche und weltliche Volkslieder und einstimmige gesellige Lieder.

Außer bei den üblichen Schulfeierlichkeiten wirkte der Chor noch mit bei dem Schilleraktus und bei der Abschiedsfeier für Herrn Professor Löwe. Zweimal hatte der Chor die Freude, bei diesen Schulfeierlichkeiten Werke Leipziger Komponisten in deren Gegenwart aufführen zu dürfen. Zum Schilleraktus am 5. Mai trug der Chor die hochdramatische, packende Komposition des „*Tauchers*“ vor, für gemischten Chor, Deklamation und Pianoforte von Emil Paul, Organist an der Michaeliskirche und Lehrer am hiesigen Königl. Konservatorium, und am Sedanaktus sang er das schwungvolle, frische, feingearbeitete Reiterlied für einstimmigen Chor, Trompete und Pianoforte von Ernst Müller, Oberlehrer und Chormeister am hiesigen Realgymnasium. Beiden Herren sei für ihr freundliches Erscheinen und für die liebenswürdigst übernommene Klavierbegleitung ihrer Werke der beste Dank des Chores ausgesprochen.

Am 23. September fand ein Chorausflug nach Zwenkau statt. Von Gaschwitz ging es in schöner, sonniger Herbstwanderung über Deuben durch die „*Zeschwitzer Schweiz*“ im Harthwalde bis zum Schützen-

haus Zwenkau. Dort fand gemeinsame Kaffeetafel, sodann Vogel- und Scheibenschießen mit Prämien und Preisen statt. Die Herren des Kollegiums, die Abiturienten von Ostern 1905 und die „Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I“ hatten gegen 70 Mark, Herr Verlagsbuchhändler O. Dürr 6 Stück sehr begehrt Flottenbücher liebenswürdigst dazu gestiftet. Herr Oberlehrer cand. rev. min. Bauer aber unterstützte den Chorleiter in überaus dankenswerter Weise bei all den vielerlei Veranstaltungen zur Unterhaltung der Schüler, so daß der Ausflug aufs schönste verlief. Allen diesen Herren sei deshalb auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank des Chores für diese Beweise freundlicher Anerkennung ausgesprochen.

Dem Schulchore gehörten an:

- Sopran: Graff II d, Rühmann II c, Nitzsche II c, Pampel II b, Blumhoff IV a, Schmidt V b, Rothe IV d, Urlus I und II aus VI a, Liebold II a, Thamm V a, Kaiser III c, Seidlitz II d, Funke III d, Werzner, Rettich, Gaupp V a, Preller V d, Thärigen V b, Bergmann III b, Knorre II IV e, Chwat VI a, Thiergen, Jahr V a, Hennig VI b.
- Alt: Birnstein I a, Herrle II b, Rabinowitz IV d, Bernhard III a, Knorre I III a, Lindner II d, Bergmann IV c, Danker V b, Schilde IV b, Richter IV b, Reinhardt IV b, Pehlke, Hampel VI a, Bräuner IV a, Böhlke V c, Sebek III c.
- Tenor: R. Müller I b, Schönemann I c, Stanze I c, Friedrich I c, Hamann I b, Herrmann I a, Fichtner, Fischer II d, Mank II b, Rode II c, Knorre I III a.
- Baß: Pfeiffer, Knittel, Mosebach I b, Ruhland I a, Wetzel I c, Lotze, Lips II c, Lippert II d, Ackermann II b, Heilemann III b, Frenzen III a, Matthey III c, Kirchberg II c, Flamme II a.

Chorbibliothek: Infolge geringer Mittel und mangelnder Zuwendungen sind die Neuanschaffungen dieses Jahr sehr gering. Der Chor würde es mit großer Freude begrüßen, wenn unsere ehemaligen Schüler, unter denen sich eine Anzahl erster Leipziger Musikverleger befinden, der Chor- und Notenbibliothek in Zukunft ein freundliches Interesse zuwenden möchten. Neuangeschafft wurden: Hummel „Halleluja,“ für großen Chor, Orgel und Bläserchor: 2 Partituren (eine für große Besetzung, eine für a capella), 48 Singstimmen für a capella Chor (25, 7, 8, 8). E. Paul „Der Taucher,“ 2 Partituren, 50 Singstimmen. E. Müller „Reiterlied,“ 1 Partitur, 30 Singstimmen, eine Trompetenstimme. Rich. Müller, 2 Abschiedsgesänge für Abiturienten, 1 Partitur, 25 Singstimmen (10, 5, 5, 5). Mendelssohn „Duette,“ 1 Partitur, 12 Sopran-, 10 Altstimmen.

Geschenkt wurden von Herrn Fritz Bennewitz 20 Exemplare seiner 3 Weihnachtslieder, von der Kaiserswerther Diakonissenanstalt 4 Jahrbücher für 1906, die zur Weihnachtsandacht Chorsängern geschenkt wurden. Beiden Schenkgebern besten Dank!

V. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Erworben wurden folgende Werke, Fortsetzungen und Zeitschriften: *Bellermann, L.*, Schillers Dramen; *Sachs, K.* und *Villatte, C.*, Encyclopädisches französisch-deutsches Wörterbuch, 2. Teil; *Wetz, W.*, Shakespeare vom Standpunkt der vergleichenden Literaturkunde; *Martus*, Astronomische Geographie; *Oppel, A.*, Natur und Arbeit; *Haeckel*, Wanderbilder, 1. Serie; *Weber, H.* und *Wellstein, J.*, Encyclopädie der Elementarmathematik, 1. Band; *Sternstein, C.*, Elektrotechnische Wandtafeln VII—XII; *Sternstein, C.*, Die Elektrizität im Dienste des Menschen; *Wundt, W.*, Völkerpsychologie, II, 1; *Wustmann, G.*, Geschichte der Stadt Leipzig; *Semon*, Im australischen Busch; *v. Drygalski*, Die Deutsche Südpolarexpedition; *Herzog-Hauck*, Realencyklopädie der protestantischen Theologie, Bde. 15, 16, 17; *Kehrbach*, Mon. Germ. Paed., Bde. XXX—XXXIII, *Goethes Werke* I, 50, II, 42, IV, 31, 34; mehrere Lieferungen von *Grimms* Deutschem Wörterbuche, von *Fehlings* Chemischem Wörterbuche, *Engler-Prantl's* natürlichen Pflanzenfamilien. *Holz-müller*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Köpke* und *Matthias*, Monatsschrift für höhere Schulen; *Zarneke*, Literarisches Zentralblatt; *Fauth* und *Köster*, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; *Kaluxa-Thurau*, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht; *Hettner*, Geographische Zeitschrift; *Hoffmann-Schotten*, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; *Landsberg-Schmeil-Schmid*, Natur und Schule.

Geschenkt wurden: Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen. Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht des Rates der Stadt Leipzig, Hochbauamt 1902. Ferner: Verhandlungen des VII. Deutschen Kongresses für Volks- und Jugendspiele zu Frankfurt a. M. vom 15. bis 18. September 1905. Von der Firma *Gustav Jentsch*: Das Bismarckmuseum in Bild und Wort. Außerdem eine Anzahl Schulprogramme.

Für die Schülerbibliothek wurden u. a. folgende Werke angekauft: *Gottfried Kellers* sämtliche Werke; *K. F. Meyer*: Gedichte und Huttens letzte Tage; *Max Eyth*: Hinter Pflug und Schraubstock; *K. Stöber*: Aus dem Altmühlthal; *P. von Szepepansky*: Spartanerjünglinge; *Gotthold Klee*: Bilder aus der ältern deutschen Geschichte, die alten Deutschen, Hausmärchen aus Alt-Griechenland, Deutsche Heldensagen, das Buch der Abenteurer, Sieben Bücher deutscher Volkssagen; *Th. Apel*: Führer über die Schlachtfelder Leipzigs; *J. W. O. Richter*: Deutsche Seebücher, Band 1 bis 4; *G. Wustmann*: Bilderbuch zur Geschichte Leipzigs; *V. W. Esche*: Aus den Sachsenlanden; *G. Biedenkapp*: Bahnbrecher des Weltverkehrs; *G. Buchwald*, Die evangelische Kirche im Jahrhundert der Reformation; *F. W. Förster*: Lebenskunde; *A. Giberne*: Das Meer, das Luftmeer, Sonne, Mond und Sterne; *Kuhnardt*: Wanderjahre eines Hamburger Kaufmanns; *O. Sverdrup*: Neues Land; *Emil Holub*: Sieben Jahre in Südafrika; *R. Kahndt*: Caput Nili; *A. Döring*: Eine Frühlingsreise in Griechenland; *E. Schöne*: Landschaftsbilder aus Sachsen; *L. Staby*: Aus Natur und Leben; *R. Bommelt*: Geschichte der Erde; *Karl Scheid*, Chemisches Experimentierbuch; *B. Schmid*: Leitfaden der Geologie und Mineralogie; *L. Rellstab*: Die elektrische Telegraphie; *J. Henningsen*: Deutsche Briefe; *A. Streicher*: Schillers Flucht; *E. Mülller*: Intimes aus Schillers Leben; 10 Bände der Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt.

Geschenkt bekam die Schülerbibliothek: von Herrn Oberlehrer *Dr. Max Richter*: vier Jahrgänge der Zeitschrift „Die Flotte“; *Schwarz*, Kamerun; *Schwarz*, Über Fels und Firn; von Herrn Oberlehrer *Bauer*: *Jooste*, Aus der zweiten Heimat und von Schüler *Schwarz* (IVb): *Gustav Schwab*, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums.

Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft: die Wandkarten von Asien, Europa und Deutschland, bearbeitet von *Sydow-Habenicht* und die Wandkarte von Europa (politisch), bearbeitet von *Gübler*; ferner das *Hölzische* Wandbild 30, der Grand Canon des Colorado und die Wandbilder von *Wünsche*: die Straße von Gibraltar, spanisches Stiergeficht, Weinernte in der Champagne, Ausbruch des Ätna, Rosenernte im Balkan, Heringsfang in Norwegen, Stadt und Steppe in Südrußland.

Für die Sammlung physikalischer Lehrmittel wurden erworben eine Wasserstrahlmaschine, ein transportables Schaltbrett zu verschiedenen Zwecken, besonders zum Laden von Akkumulatoren, eine Glühlampe auf Fuß, eine Scheibensirene aus Zink, ein Glaserdiamant, ein Schiebemaß, ein Standzylinder für Aräometer und verschiedene Chemikalien. — Geschenkt wurden der Sammlung von *Carly Seyfarth* (Ib) verschiedene Proben von Kabeln für Gleich- und Drehstrom und von Telephonkabeln und eine demontierte Seillampe, von *Robert Pfeiffer* (Ib) ein Fadentelephon, von *Arno Mähnicke* (IIb) verschiedene kleine Zahnräder und eine Zahnstange und von *Max Kretschmar* (IIa) zwei Flötenpfeifen.

Für die geologisch-mineralogische Sammlung wurden angeschafft ein Ammonit aus dem Harz (*Arcetites Bucklandi*), ferner ein Schaustück Schwefelkies von Elba und eine Graphitstufe von Ceylon. *Schweele* Vb schenkte eine polierte Walze von buntem Marmor aus dem Lahntale.

Zur zoologischen Sammlung wurden erworben ein Gänsesäger ♂ (*Mergus merganser*) in Glaskasten, ein Kuckuck und ein Modell vom Kopfe eines Carabus. *Sprotte* VIb schenkte Cochenille-Schildläuse und *Jäger* VIb ein Feh-Fell. Kürschnermeister *Rothe* schenkte der zoologischen Sammlung einen ausgestopften Waran.

Für den botanischen Unterricht kauften wir ein stark vergrößertes Modell eines Blattdurchschnittes (Zellstruktur), von *Perenospora* befallen. *Paßler* IVa brachte im Namen seines Bruders, der früher unsere Schule besucht hat, eine Reihe gut kristallisierter Chemikalien.

VI. Verzeichnis der eingeführten Bücher.

Titel der Bücher.	Wird benutzt in Klasse:					
	6	5	4	3	2	1
1. <i>Bibel</i> (revidierte Cansteinsche Ausgabe)	—	—	4	3	2	1
2. <i>Landesgesangbuch</i> für das Königreich Sachsen (Ausgabe mit Noten) . . .	6	5	4	3	2	1
3. <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler	6	5	4	3	—	—
4. <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A.	6	5	—	—	—	—
5. <i>Regeln</i> für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis zum Gebrauche in den sächsischen Schulen	6	5	4	3	2	1
6. <i>Gurcke</i> , Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i>	6	5	4	3	—	—
7. <i>Gurcke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik	6	5	—	—	—	—
8. <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgeg. von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Prof. Dr. O. Zimmermann</i> . Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung I. Teil 7. Aufl.	6	5	—	—	—	—
II. „ 6. „	—	—	4	3	—	—
III. „ 3. „	—	—	—	—	2	1
9. <i>Schöpke, Scheibner, Gafmeyer</i> , Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung	6	5	4	—	—	—
10. <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Übungsbuch (<i>Ploetz-Kares</i> , Ausg. C.)	—	—	—	3	2	1
11. <i>Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.</i> , Sprachlehre	—	—	—	3	2	1
12. <i>Scheibner und Schauerhammer</i> , Französisches Lesebuch	—	—	—	3	2	—
13. <i>Bechtel, A.</i> , Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen	—	—	—	—	2	1
14. <i>Gesenius-Regel</i> , Englische Sprachlehre. Ausg. B.	—	—	—	3	—	—
15. <i>Wershoven und Becker</i> , Englisch-Lesebuch	—	—	—	—	2	1
16. <i>R. Schmidt</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten	6	5	—	—	—	—
17. <i>Diercke</i> , Schulatlas für höhere Lehranstalten	—	—	4	3	2	1
18. <i>Ketzer, Arthur</i> , Schulgeographie für sächsische Realschulen	—	—	—	3	2	1
19. <i>Löwe, Unger und Richter</i> , Praktisches Rechnen, 1. Heft	6	5	—	—	—	—
20. <i>Löwe, Unger und Richter</i> , Praktisches Rechnen, 2. Heft	—	—	4	3	—	—
do. do. do. 3. „	—	—	—	—	2	1

Titel der Bücher.	Wird benutzt in Klasse:					
	I	II	III	IV	V	VI
21. <i>F. Fischer</i> , Anfangsgründe der Mathematik II. Teil	—	—	4	3	2	1
22. <i>Böttger</i> , Die Stereometrie	—	—	—	—	—	1
23. <i>Böttger-Hartenstein</i> , Die Trigonometrie	—	—	—	—	—	1
24. <i>Schlömilch, Dr. O.</i> , Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe	—	—	—	—	—	1
25. <i>Bardey-Pietzker-Presler</i> , Arithmetische Aufgaben	—	—	—	3	2	1
26. <i>Stumpf-Hartenstein</i> , Grundriß der Physik, neue Ausg. B	—	—	—	—	2	1
27. <i>Schmeil</i> , Leitfaden der Botanik	6	5	4	3	—	—
28. <i>Schmeil</i> , Leitfaden der Zoologie	6	5	4	—	—	—
29. <i>Kirmse, Reißer, Salzmann etc.</i> , Liederbuch für höhere Schulen	6	5	4	3	—	—
30. <i>Hofmann</i> , Für Feste und Fahrten	6	5	4	3	2	1
31. <i>Salzmann</i> , Praktische Gesanglehre für Schulen	6	5	4	3	—	—

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut* oder *Langenscheidts* Taschenwörterbuch) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson* oder *Köhler* oder *Langenscheidt*).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterrichte nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Weinhold*) die eingeführten Bücher geliehen.

VII. Klassenbestand.

Das Schuljahr 1904/1905 schloß mit einem Bestande von 661 Schülern. Zu Ostern gingen ab 133, nämlich aus Klasse I 76, aus Klasse II 6, aus Klasse III 17, aus Klasse IV 15, aus Klasse V 14, aus Klasse VI 5. Aufgenommen wurden 115, nämlich in Klasse II 2, in Klasse III 2, in Klasse IV 2, in Klasse V 1, in Klasse VI 108.

Klasse	Zahl der Schüler			Religion (Konfession) der Schüler							Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler		
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evang. konf. mirt	Evangelisch-luth. Konf. mirt	Nicht konf. mirt	Refor. mirt	Römisch-kath. mirt	Anderen christlichen Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfang des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	26	—	—	26	26	24	—	—	1	—	—	1	15 J. 83 ³ / ₄ M.	24	2
Ib	26	—	—	26	26	25	—	—	—	—	—	1	15 " 81 ¹ / ₂ "	24	2
Ic	26	—	—	26	26	24	—	—	—	—	—	2	15 " 11 "	22	4
IIa	23	—	—	23	23	20	—	—	—	—	—	1	14 " 9 "	20	3
IIb	23	—	—	23	23	16	—	—	1	—	—	3	14 " 10 "	21	2
IIc	22	—	2	20	22	17	—	—	—	—	—	—	14 " 9 "	22	—
IId	21	—	—	21	21	14	—	—	2	—	—	2	14 " 91 ¹ / ₈ "	19	2
IIIa	32	—	—	32	32	8	—	7	2	—	—	4	14 " 5 "	29	3
IIIb	30	—	—	31	31	7	—	3	—	—	—	1	13 " 92 ² / ₈ "	29	2
IIIc	30	1	—	31	31	2	—	19	—	—	—	3	13 " 8 "	28	3
IIId	32	—	—	32	32	6	—	18	—	—	1	1	13 " 11 ² / ₈ "	29	3
IVa	27	—	—	27	27	1	—	3	—	—	—	1	12 " 92 ² / ₈ "	25	2
IVb	27	2	—	27	29	—	—	—	1	—	—	3	12 " 61 ¹ / ₂ "	27	2
IVc	27	—	—	27	27	—	—	3	—	—	—	1	12 " 7 "	27	—
IVd	25	—	—	25	25	—	—	5	—	—	—	3	12 " 91 ¹ / ₂ "	21	4
IVe	25	—	—	25	25	—	—	17	—	—	—	4	13 " 13 "	24	2
Va	26	1	—	26	26	1	—	16	—	—	—	4	11 " 7 ¹ / ₂ "	24	5
Vb	26	3	—	28	29	—	—	25	—	—	—	2	11 " 7 "	24	3
Vc	27	1	—	27	28	—	—	24	—	—	—	1	11 " 9 "	25	1
Vd	26	—	—	26	26	—	—	22	—	—	—	2	11 " 8 "	25	3
Vla	27	1	4	24	28	—	—	23	—	—	—	1	10 " 11 "	25	1
Vlb	38	2	—	39	40	—	—	32	—	—	—	4	10 " 9 "	36	4
Vlc	38	3	—	40	41	—	—	37	—	—	—	2	10 " 7 "	35	6
Sa.	643	16	13	646	659	165	94	323	16	14	3	44	" 6 "	597	62

VIII. Schüler-Verzeichnis.

* bedeutet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. No. 1—26.			<i>Schlotthauer, Erich</i> Leipzig Fabrikdirektor.		
<i>Bartke, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Tischler.
<i>Birnstein, Paul</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Schubert, Willy</i>	Leipzig	(Verlagsbuchhändl.).
<i>Calé, Fritz</i>	Berlin (Mockau)	Fabrikdirektor.	<i>Seyfarth, Carly</i>	Leipzig	Assistent b. d. städt.
<i>Curth, Paul</i>	Leipzig	Musikdirektor.			Gasanstalten.
<i>Dechant, Karl</i>	Remscheid	Hippodrombesitzer.	<i>Thalacker, Paul</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer.
<i>Eichler, Rudolf</i>	Wahren	Buchhalter.	<i>Wolf, Max</i>	Leipzig	Konduktführer.
<i>Freier, Bruno</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.	Klasse Ic.		
<i>Geduhn, Eduard</i>	Leipzig	Kürschnermeister.	No. 53—78.		
<i>Gleichner, Alfred</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Beutler, Johannes</i>	Leipzig	Druckereibesitzer.
<i>Heimann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Doborow, Hans</i>	Leutzsch (Leipzig)	pens. Lademeister.
<i>Herrmann, Paul</i>	Döbeln (Leipzig)	Aktuar.	<i>Forberg, Kurt</i>	Leipzig	Geldbriefträger.
<i>Jahr, Rudolf</i>	Falkenstein (Leipzig)	Lehrer.	<i>Friedrich, Eugen</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Karbaum, Fritz</i>	Leipzig	Buchhandlungsgeh.	<i>Goers, Walter</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Knauer, Rudolf</i>	Leipzig (Mölkau)	Fabrikbesitzer.	<i>Hager, Max</i>	Crössula b. Weißenfels (Brandis)	Gutsbesitzer †.
<i>Krabs, Richard</i>	Dölitz (Leipzig)	Reisender.	<i>Haßmann, Bruno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Krüger, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hoffmann, Wilhelm</i>	Leipzig	Bankkassierer.
<i>Lüders, Ernst</i>	Leipzig	Inh. e. Agenturg.	<i>Karbaum, Rudolf</i>	Leipzig	Buchhandlungsgeh.
<i>Platz, Friedrich</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Klöden, Kurt</i>	Naunhof	Privatmann.
<i>Puff, Franz</i>	Koburg (Leipzig)	Theatermaler.	<i>Krieger, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ruhland, Paul</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Ludwig, Alfred</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Stationsassistent.
<i>Schreier, Richard</i>	Austin-Texas (Lpzg.)	Zahntechniker.	<i>Meiche, Richard</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Spiegel, Walter</i>	Leipzig	Schuhmacherstr.	<i>Pätz, Hans</i>	Frankfurt a. O. (Lpzg.)	Eisenb. Betriebssek.
<i>Uhlich, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Rosenlöcher, Friedr.</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Vetterlein, Erich</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	<i>Schönemann, Friedr.</i>	Magdeburg (Leipzig)	Hotelier.
<i>Walter, Kurt</i>	Leipzig	Verwalter der städt. Einquartierungshäus.	<i>Schubert, Hermann</i>	Leipzig	Bademeister.
<i>Wendt, Walter</i>	Leipzig	Baumeister.	<i>Schwarz, Johann</i>	Leipzig	Uhrmacher.
Klasse Ib. No. 27—52.			<i>Stanze, Rudolf</i>	Leipzig	Malermeister †.
<i>Anders, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Thieme, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Böhme, Kurt</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Ullmann, Richard</i>	Berlin (Coswig i. Anh.)	Stationsvorsteher.
<i>Buschmann, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Unterstab, Paul</i>	Möckern (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
<i>Döhlert, Erich</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Voigt, Ernst</i>	Meißen (Leipzig)	Zollinspektor.
<i>Fochtmann, Helmut</i>	Leipzig	Uhrmacher †.	<i>Voigt, Otto</i>	Beucha	Fleischbeschauer.
<i>Halpaap, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weinzweig, Ernst</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Hamann, Erich</i>	Leipzig	Magazinverwalter.	<i>Wetzel, Kurt</i>	Leipzig	Maschinenfabrikant.
<i>Heckscher, Walter</i>	Hamburg (Leipzig)	Fabrikbesitzer.	Klasse IIa.		
<i>Hennicke, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.	No. 79—101.		
<i>Hörnig, Max</i>	Eschwege (Leipzig)	Lokomotivführer.	<i>Böhme, Fritz</i>	Leipzig	Papierhändler.
<i>Knittel, Martin</i>	Leipzig	Monteur.	<i>Böttger, Eugen</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Kühne, Artin</i>	Oschatz (Wurzen)	Steindruckereifaktor.	<i>Clemen, Alfred</i>	Leipzig	Postsekretär †.
<i>Leutert, Richard</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Exner, Alfred</i>	Leipzig	Werkführer.
<i>Mosebach, Karl</i>	Leipzig	Markthelfer.	<i>Feistel, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Müller, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Flamme, Karl</i>	Leipzig	Korrespondent.
<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Freier, Wilhelm</i>	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Neubert, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hahn, Erich</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Ottenroth, Paul</i>	Jeßnitz (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Herrn, Paul</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Briefträger.
<i>Pfeiffer, Robert</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Kluge, Max</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Poethke, Paul</i>	Leipzig	Lokomotivführer.	<i>Krause, Erich</i>	Weißenfels (Leipzig)	Bahnmeister †.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Uhle, Fritz	Leipzig	Spediteur.	Müller, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Uhlmann, Erich	Halle a. S. (Leipzig)	Geschäftsführer.	Müller, Johannes	Leipzig	städt. Beamter.
Voigt, Karl	Leipzig	Fabrikant.	Rantzsch, Wilhelm	Leipzig	Kaufmann †.
Weller, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.	Richter, Kurt	Leipzig(Wiederitzsch)	Baumeister.
Zschörper, Max	Borsdorf	Fabrikinspektor.	Roch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Klasse III b.			Schickel, Erich	Leipzig	Beamter.
No. 200—230.			Schreiter, Rudolf	Leipzig	Tapezierermeister.
Barth, Rudolf	Leipzig	Oberpostassistent.	Sebek, Werner	Leipzig	Tapezierermeister.
*Bauer, Herbert	Leipzig	Oberpostsekretär.	Siegel, Erich	Schneeberg (Leipzig)	Garnisonverwaltungs- kontrolleur.
Bähr, Ernst	Leipzig	Schlossermeister.	*Steinfeld, Alex		
Bergmann, Otto	Leipzig	Schuhmachermstr.	Stephan, Walter	Leipzig	Markthallenaufseher
Böhme, Fritz	Leipzig (Möckern)	Kaufmann.	Trinckler, Erich	Leipzig	Ratsaktuar.
Dietrich, Paul	Leipzig	Militärmützenfabkt.	Über, Erich	Leipzig	Kaufmann.
Dietze, Willy	Leipzig	Restaurateur.	Ulrich, Paul	Leipzig	städt. Beamter.
Eberhardt, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Klasse III d.		
Eberling, Karl	Leipzig	Klempnermeister.	No. 262—293.		
Eitner, Ernst	Leipzig	Kaufmann.	Bach, Adolf	Tarnow in Gal.(Lpzg.)	Kaufmann.
Gehrmann, Alfred	Leipzig	Gastwirt.	Baumgürtel, Hans	Leipzig	Kaufmann †.
Gehrmann, Willy	Leipzig	Gastwirt.	Beier, Karl	Leipzig	Restaurateur †.
Gläß, Paul	Möckern (Leipzig)	Feldwebel.	Dumont, Paul	Leipzig	Färbereibesitzer.
Gläsel, Max	Leipzig	Kurbadbesitzer.	Eberwein, Hugo	Mücheln b. Merseburg (Leipzig)	Lokomotivführer.
Grabs, Walter	Leipzig	Schutzmann.	Fischer, Ernst	Leipzig	Kursmakler.
Heilemann, Willy	Leipzig	Schlossermeister.	Fischer, Karl	Leipzig	Kaufmann. †
Heimerdinger, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	Friedemann, Rudolf	Leipzig	Bürgerschullehrer.
Kemter, Max	Hermisdorf b. Hohenst. Ernstthal (Leipzig)	Hilfsweichensteller.	Funk, Otto	Leipzig	Malermmeister.
Krebs, Arno	Magdeburg (Mockau)	Maschinenfabrikant.	Graf, Gerhard	Leipzig	Versicherungsbeamt.
Kretzschmar, Kurt	Borna (Leipzig)	Feldwebel.	Grau, Georg	Leipzig	Expedient.
Kröhl, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Graul, Karl	Leipzig	Restaurateur.
Küttler, Alfred	Leipzig	Kaufmann.	Hager, Hugo	Krössuln (Brandis)	Gutsbesitzer †.
Lamm, Paul	Leipzig	Maurermeister.	Hoffarth, Arthur	Leipzig	Oberpostassistent.
Ludwig, Martin	Leipzig	Stationsassistent.	Hucke, Heinrich	Leipzig	Lokomotivführer.
Müller, Arthur	St. Julien bei Metz	Oberpostassistent.	Ilse, Kurt	Wendisch-Linda (Leutzsch)	Kgl. Eisenb.Stations- vorsteher.
Müller, Walter	Leipzig	Expedient.	Klunker, Hans	Leipzig	Kaufmann.
Sachsman, Wilhelm	Leipzig	Kaufmann.	Köhler, Alfred	Leipzig	Zigarrenhändler.
Schmidt, Werner	Ölsnitz i.V. (Leipzig)	Kaufmann.	Koch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Schuster, Otto	Möckern (Leipzig)	Universitätspedell.	Koch, Herbert	London	Kaufmann.
Sievers, Georg	Leipzig	Tischlerobermeister.	Koch, Rudolf	London	Kaufmann.
Waage, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Lehmann, Adolf	Leipzig	Stationsassistent.
Klasse III c.			Martin, Walter	Leipzig	Schuhmachermstr.
No. 231—261.			Merzdorf, Walter	Leipzig	Brauereivertreter.
Arnold, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Naumann, Max	Leipzig	Monteur.
Arnold, Otto	Leipzig	Lokomotivführer.	Neumann, Alfred	Leipzig	Baumeister.
Brünnig, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	Norroschewitz, Walter	Leipzig	Fabrikbesitzer †.
Dammenhayn, Max	Leipzig	Mineralwasserfabkt.	Preiß, Erhard	Leipzig(Möckern b.L.)	Prokurist.
Dittrich, Alfred	Naunhof (Leipzig)	Privatmann †.	Pusch, Kurt	Leipzig	Kais. Statist. Beamt.
Dunont, Georg	Leipzig	Färbereibesitzer.	Scheibner, Hans	Leipzig	Realschuloberlehrer.
Eisenbruch, Benno	Leipzig	Kaufmann.	Silber, Johannes	Ilversgehoven b. Erfurt (Leipzig)	Prokurist.
Goldstein, Rudolf	Sandersleben	Kaufmann.	Winkler, Martin	Leipzig	Tischlermeister.
Heilmann, Herbert	Leipzig	Privatmann.	Klasse IV a.		
Janßen, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	No. 294—320.		
Katzenstein, Ludwig	Leipzig	Kaufmann.	Agricola, Rudolf	Leipzig	Buchbindermeister.
Kayser, Willy	Leipzig	Zimmermann.	Bartke, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Kirsten, Willy	Leipzig	Kürschnermeister.	Blumhoff, Fritz	Leipzig	Kunst-u.Handelsgärt.
Köhler, Fritz	Leipzig	Gärtnerereibesitzer †.	Bödemann, Hans	Leipzig	Maurermeister.
Krämer, Felix	Leipzig	Zugführer.			
Krieger, Oskar	Leipzig	Kaufmann.			
Matthey, Hermann	Leipzig (Möckern)	Kgl. Musikdirektor.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Dixon, Henry</i>	Paris (Leipzig)	Kaufmann.	Klasse Vb.		
<i>Enke, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 457—484.		
<i>Freund, Kurt</i>	Leipzig	Schuhmacherstr.	<i>Barth, Hugo</i>	Leipzig	Hotelier.
<i>Funk, Arthur</i>	Leipzig	Malermeister.	<i>Baumhauer, Albert</i>	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Gerhardt, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Beyer, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kirschberg, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Brendel, Paul</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Klein, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Conert, Reinhold</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Kluge, Ernst</i>	Wittenberg (Leipzig)	Obervorsteher der Güter-Expedition.	<i>Danker, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Knorre, Richard</i>	Leipzig	Schiffspediteur.	<i>Donner, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Krüger, Otto</i>	Lindenthal b. Leipzig	Gutsbesitzer.	<i>Funke, Arno</i>	Mochau bei Döbeln (Leipzig)	Oberbriefträger.
* <i>Lauer, Rudolf</i>	Leipzig (Naunhof)	Kaufmann.	<i>Groth, Willy</i>	Rottluff b. Chemnitz (Leipzig)	Ingenieur.
<i>Mark, Alfred</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Grundmann, Arno</i>	Leipzig	Buffetier.
<i>Mendelsohn, Martin</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Grunert, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mertig, Willy</i>	Leipzig	Architekt.	<i>Hennicke, Erich</i>	Holzhausen b. Leipzig	Gutsbesitzer.
<i>Prager, Arthur</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Jahr, Otto</i>	Rodewisch im Vogtl. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Raue, Erhard</i>	Deutsch-Neudorf i. E. (Leipzig)	Zollsekretär.	<i>Mätz, Julius</i>	Bremerhaven (Lpzig.)	Stationsassistent.
<i>Richter, Werner</i>	Leipzig	Architekt.	<i>Mehler, Hans</i>	Möckern bei Leipzig	Musiklehrer.
<i>Rieger, Wolfgang</i>	Leipzig	Instrumentenmacher.	<i>Mendelsohn, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sabisch, Kurt</i>	Nikolai b. Kattowitz (Luckau b. Kottbus)	Gasthofbesitzer.	<i>Mußtopf, Georg</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Salomon, Horst</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Pannier, Hugo</i>	Leipzig	Bezirksaufseher beim Tiefbauamt.
<i>Schindler, Kurt</i>	Leipzig	Xylograph.	<i>Penzold, Alfred</i>	Leipzig	Schuhmachermeister
<i>Schröter, Willy</i>	Leipzig	(Werkmeister).	<i>Ranft, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schulze, Erich</i>	Charlottenburg (Lpzig)	Kgl. Eisenb.-Packm.	<i>Reinicke, Walter</i>	Elsterwerda (Leipzig)	Kgl. Stationsassistent.
Klasse Va.			<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
No. 428—456.			<i>Schneider, Hellmut</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Apitzsch, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Schwele, Erich</i>	Väthen bei Stendal (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Burkhardt, Erich</i>	Merseburg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Thürichen, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dietze, Willy</i>	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Thiergen, Hans</i>	Steinschönau i. Böhm. (Leipzig)	Kaufmann.
* <i>Fock, Gustav</i>	Leipzig	Buchhändler.	<i>Thom, Klaus</i>	Ölsnitz i. V. (Leipzig)	Redakteur.
<i>Franke, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	[* <i>Wieprecht, Franz</i>	Delitzsch (Leipzig)	Gastwirt.
<i>Gaupp, Fritz</i>	Oschatz (Leipzig)	Pastor †.	Klasse Vc.		
<i>Gleichner, Kurt</i>	Leipzig	Bankbeamter.	No. 485—510.		
<i>Heiland, Gerhard</i>	Leipzig	Schlossermeister.	<i>Böhlke, Alfred</i>	Wurzen (Leipzig)	Garnisonverwaltungs- inspektor.
* <i>Heinzel, Karl</i>	Landeshut in Schles. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Brandis, Werner</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Herrmann, Arno</i>	Leipzig	Handlungshelfer.	<i>Carl, Martin</i>	Torgau (Leipzig)	Gütervorsteher.
<i>Jankel, Julius</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Damm, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Jüger, Alfred</i>	Möckern	Kaufmann.	<i>Feigenbaum, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Knorre, Fritz</i>	Leipzig	Spediteur.	<i>Friedland, Fritz</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Agent.
<i>Lamm, Felix</i>	Leipzig	Maurermeister.	<i>Gerold, Walter</i>	Leipzig	Drechslermeister.
<i>Lingner, Rudolf</i>	Leipzig	Spediteur.	<i>Goers, Hans</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Moldenhauer, Alfred</i>	Spandau (Leipzig)	Inspektor.	<i>Günther, Rolf</i>	Leipzig	Reisender.
<i>Müller, Kurt</i>	Rötha bei Leipzig	Schlossermeister.	<i>Hahnfeld, Friedrich</i>	Leipzig	Expedient.
<i>Naumann, Erich</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	<i>Helling, Kurt</i>	Leipzig (Borsdorf)	Hausbesitzer.
* <i>von Oven, Lucien</i>	Haag in Holland (Verviers)	(Kaufmann).	<i>Jungandreas, Haus</i>	Leipzig	Aktuar.
<i>Pober, Karl</i>	Leipzig (Möckern)	Kaufmann.	<i>Jungmann, Friedrich</i>	Leipzig	Militär-Büchsenm.
<i>Pringnitz, Werner</i>	Göttingen (Leipzig)	Architekt.	<i>Just, Otto</i>	Leipzig	Lokomotivführer.
<i>Reitich, Julius</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kämpfe, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schmidt, Hans</i>	Leipzig	Hausmeister.	<i>Kröber, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Steinbach, Walter</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Liebau, Walter</i>	Berlin (Leipzig)	(Reichsgerichtsbote).
<i>Thamm, Theodor</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Lohmann, Friedrich</i>	Leipzig	Wagenmeister.
<i>Tischendorf, Johannes</i>	Leipzig	pens. Stadtorchester- mitglied.	<i>Lohengel, Albert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Weißhorn, Kurt</i>	Leipzig	Wiegemeister.	<i>Müllenberg, Karl</i>	Leipzig	Gärtnerbesitzer.
<i>Werner, Hans</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.			
<i>Wernzer, Erich</i>	Liebertwolkwitz	Postverwalter.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Pighetti, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hampel, Gustav</i>	Leipzig	Schirmfabrikant.
<i>Schau, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hartmann, Alfred</i>	Leipzig	Klempnermeister.
<i>Schöneburg, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kahnt, Adolf</i>	Dresden (Markranst.)	Buchhalter.
<i>Seinige, Willy</i>	Zwickau (Leipzig)	Militär-Büchsen-	<i>Kaiser, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Thümmel, Hans</i>	Schwarzenberg i. E. (Leipzig)	macher. Feldwebel.	<i>Kampc, Paul</i>	Budapest (Leipzig)	Reisender.
<i>Wendler, Karl</i>	Leipzig	Schuhmachermeister	<i>Kleindienst, Ernst</i>	Leutzsch	Töpfermeister.
Klasse Vd. No. 511—538.			<i>[Kleipzig, Walter</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Barbe, Hans</i>	Leipzig	Musiker.	<i>*Kluc, Gerhard</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Reisender.
<i>[Becker, Willy</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Lehmann, Walter</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Brudsche, Oskar</i>	Stuttgart (Leipzig)	Restaurateur.	<i>Müller, Erich</i>	Schönefeld	Kirchner †.
<i>Donner, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Pehke, Johannes</i>	Leipzig (Möckern)	Metallbohrer.
<i>Eberhard, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Pieroh, Rudolf</i>	Frankenhausen a. K. (Leipzig)	Kontorist.
<i>Geißler, Max</i>	Leipzig	Oberpostschaffner.	<i>Philipp, Franz</i>	Geestemünde (Osna- brück)	Kgl. Betriebswerk- Stadtsteuereinnehm.
<i>Halfarth, Rudolf</i>	Leipzig	Polizeioberwachtm.	<i>Schneider, Eberhard</i>	Leipzig	Fabrikdirektor.
<i>Heinerdinger, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Starkloph, Willy</i>	Frankfurt a.M. (Lpzg.)	Zugführer.
<i>Herz, Max</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Stolze, Otto</i>	Erfurt (Leipzig)	Fleischermeister.
<i>[Hesse, Kurt</i>	Leipzig	Polizeiaktuar.	<i>Tamm, Karl</i>	Leipzig	Pianofortemechanik- Fabrikant.
<i>Heyne, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Töpfer, Wolfgang</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>*Hüttel, Kurt</i>	Zwickau (Leipzig)	Proviantamtskontr.	<i>Uhlmann, Alfred</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Opern- und Konzert- sänger.
<i>Kullrich, Fritz</i>	Leipzig	Lackierermeister.	<i>Urlus, Franziskus</i>	Utrecht	Opern- und Konzert- sänger.
<i>Langner, Gotthold</i>	Eythra (Böhltz- Ehrenberg)	Postsekretär.	<i>Urlus, Emanuel</i>	Amsterdam	Opern- und Konzert- sänger.
<i>Leise, Max</i>	Leipzig	Bahnschaffner.	<i>Weber, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Mahn, Franz</i>	Lihue auf Kawai	Plantagenbeamter.	<i>*Wangenroth, Wilh.</i>	Hannover (Leipzig)	Techn. Eisenb.-Sekt. Chemiker.
<i>Müller, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weyel, Paul</i>	Naumburg (Gohlis)	Fleischermeister.
<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig	Grundstücksverwalt.	<i>Zellner, Siegfried</i>	Leipzig	
<i>†Nichus, Fritz</i>	Leipzig	Lokomotivführer.	Klasse VIb. No. 579—619.		
<i>Neumann, Edmund</i>	Leipzig	Grundstücksbesitzer.	<i>Andrae, Rudolf</i>	Werdau (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Preller, Erich</i>	Paunsdorf	Oberlehrer.	<i>Beier, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rarichs, Willy</i>	Leipzig	Oberpostassistent.	<i>Belz, Alfred</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Raue, Fritz</i>	Sandersleben (Lpzg.)	Kassenvorsteher.	<i>Berthold, Johannes</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>[Reinhold, Erich</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	<i>Brandis, Herbert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sackstraus, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Diederich, Robert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schartner, Otto</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Duhnkrack, Leon</i>	Bremen (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Weber, Friedrich</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Erler, Willy</i>	Leipzig	Lademeister.
<i>Ziegler, Bernhard</i>	Leipzig	Konditor.	<i>Findeisen, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse VIa. No. 539—578.			<i>Fischer, Konrad</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Bartel, Fritz</i>	Leipzig	Magazinverwalter im Städt. Museum.	<i>Freund, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Becker, Willy</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Groß, Walter</i>	Leipzig	Tischlermeister.
<i>Berger, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heine, Wilhelm</i>	Cöllme (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Bretschneider, Hans</i>	Rochlitz (Möckern)	Ulanenwachtmstr.	<i>Hennig, Willy</i>	Schildau (Leipzig)	(Telegraphenassist.)
<i>Chwat, Benjamin</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jäger, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Clauß, Ernst</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Kalkuhl, Erich</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Cosmus, Gustav</i>	Calbe a. S. (Gohlis)	Lademeister an der Thüring. Bahn.	<i>Köhler, Kurt</i>	Dresden (Leipzig)	Militärbau-Registr.
<i>Dumont, Robert</i>	Leipzig	Färbereibesitzer.	<i>Krebs, Karl</i>	Bautzen (Leipzig)	Kaserneninspektor.
<i>Engelhardt, Erich</i>	Leipzig	Etuiufabrikant.	<i>Kröger, Martin</i>	Böhrigen (Miltitz)	Postverwalter.
<i>Erler, Willy</i>	Leipzig	Kgl. Preuß. Stations- kassenrendant.	<i>Krüger, Martin</i>	Lindenthal	Gutsbesitzer.
<i>Fischer, Hans</i>	Leipzig	Polizeiwachmeister.	<i>Lange, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Förster, Gerhard</i>	Leipzig	Friseur.	<i>Liebers, Alfred</i>	Leipzig (Wahren)	Straßenbahnbeamter
<i>Friedrich, Georg</i>	Leipzig	Börsenbeamter.	<i>Lorenz, Erich</i>	Leipzig	Steuereinnnehmer.
<i>Geißler, Walter</i>	Leipzig	Prokurist †.	<i>Müller, Philipp</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Grenzer, Max</i>	Brody (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig	Packer.
			<i>Oheim, Johannes</i>	Leipzig	Fabrikant.
			<i>Oschatz, Albert</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Pottasch, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Reichert, Walter</i> . . .	Leipzig (Wahren) . . .	Zimmermeister.	<i>Heynemann, Erhard</i> . . .	Leipzig	Mechaniker.
<i>Richter, Fritz</i>	Leipzig	Bahnassistent.	<i>Hennig, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rösch, Erich</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.	<i>Herrmann, Fritz</i>	Leipzig (Markranst.)	Klempnermeister.
[<i>Rümpfer, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Hertel, Kurt</i>	Quasnik (Leipzig)	Buchhalter †.
* <i>Schaps, Siegbert</i>	Hohensalza (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hesse, Gerhard</i>	Leipzig	Buchbindermeister.
<i>Sperling, Oskar</i>	Plaußig	Gutsbesitzer.	<i>Hoh, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sprotte, Karl</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Hoß, Herbert</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Thiele, Friedrich</i>	Leipzig	Klempnermeister.	<i>Hübener, Fritz</i>	Lübben (Leipzig)	Eisenbahnassistent.
<i>Trauzettel, Erich</i>	Leipzig	Zimmerpolier.	<i>Jahn, Oskar</i>	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Uhlemann, Siegfried</i>	Harsleben (Leipzig)	Betriebsleiter.	<i>Köhler, Herbert</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer †.
<i>Ulfert, Ernst</i>	Möckern	Detacheur.	<i>Lange, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Wünsche, Hans</i>	Lunzenau (Leipzig)	Fabrikingenieur.	<i>Liesche, Alfred</i>	Leipzig	Klempner.
<i>Ziegeler, Heinrich</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Eisenbahn-Betriebswerkmeister.	<i>Litzka, Panagiotis</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse VIc.			<i>Melzer, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.
No. 620—659.			<i>Neuschütz, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Alscher, Johannes</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Ortolf, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Bachmann, Rudolf</i>	Dresden (Leipzig)	Amtsstraßenmeister.	<i>Patzig, Johannes</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Baermann, Adolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>di Pol, Leonardo</i>	Leipzig	Mosaikfabrikant.
<i>Berndt, Reinhold</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Rak, Johannes</i>	Leipzig	Buchhalter.
<i>Bohne, Erich</i>	Liebertwolkwitz	Gärtnereibesitzer.	<i>Rödiger, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Bohrsch, Alphons</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Salomon, Richard</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Finzel, Willy</i>	Leipzig	Privatier.	<i>Schilling, Walter</i>	Leipzig	Rauchwarensortierer
<i>Friedmann, Markus</i>	Leipzig	Handelsmann.	<i>Schneider, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gericke, Kurt</i>	Leipzig	Bankbeamter.	[<i>Siedentopf, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gille, Rudolf</i>	Leipzig	Buchhandlungsgeh.	<i>Spangenberg, Werner</i>	Essen (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Heetel, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Spindler, Erwin</i>	Oetzsch (Leipzig)	Kunstmaler.
			<i>Steuernagel, Erich</i>	Leipzig	Prokurist.
			* <i>Voigt, Richard</i>	Leipzig	Schneidermeister.
			<i>Wölbing, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 3. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse VIa . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Hofmann</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ "	" VIb . . .	Rechnen:	" <i>Dr. Schröter</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ "	" VIc . . .	Deutsch:	" Oberlehrer <i>Heinke</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ "	" Vd . . .	Französisch:	" " <i>Bauer</i> .
	11 ¹ / ₄ —12 "	" Vc . . .	Rechnen:	" " <i>Erbes</i> .
Nachmittags	2 ¹ / ₂ —3 ¹ / ₄ "	" Vb . . .	Geographie:	" " <i>Dr. Tetzner</i> .
	3 ¹ / ₄ —4 "	" Va . . .	Französisch:	" <i>Dr. Streit</i> .
	4—4 ³ / ₄ "	" IVe . . .	Französisch:	" Oberlehrer <i>Dr. Rübner</i> .

Mittwoch, den 4. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse IVa . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Dr. Börner</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ "	" IVb . . .	Geschichte:	" " <i>Dr. Becher</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ "	" IVc . . .	Naturgeschichte:	" " <i>Dr. Voigt</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ "	" IVd . . .	Deutsch:	" " <i>Dr. Fritsch</i> .
	11 ¹ / ₄ —12 "	" IIIId . . .	Deutsch:	" " <i>Pietsch</i> .

Donnerstag, den 5. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse IIIc . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Bauer</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ "	" IIIb . . .	Geschichte:	" " <i>Dr. Seyfert</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ "	" IIIa . . .	Mathematik:	" <i>Dr. Schröter</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄ "	" IIId . . .	Englisch:	" Oberlehrer <i>Dr. Rödel</i> .
			Physik:	" " <i>Kröber</i> .
Nachmittags	2 ¹ / ₂ —3 ³ / ₄ "	" IIc . . .	Französisch:	" " <i>Francke</i> .
			Chemie:	" " <i>Erbes</i> .
	3 ³ / ₄ —4 ¹ / ₂ "	" IIa . . .	Turnen:	" Oberturnlehrer <i>Graupner</i> .
	4 ¹ / ₂ —5 "	" IVe . . .	Turnen:	" Turnlehrer <i>Lorenz</i> .

Freitag, den 6. April:

Vormittags	8—9 ¹ / ₄ Uhr:	Klasse IIb . . .	Französisch:	Herr Oberlehrer <i>Scheibner</i> .
			Geographie:	" " <i>Dr. Becher</i> .
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂ "	" IIa . . .	Französisch:	" " <i>Dr. Roitzsch</i> .
			Geographie:	" " <i>Dr. Tetzner</i> .

Vormittags 11 Uhr: Schluß des Schuljahres und Zensurverteilung.

Montag, den 23. April:

Früh 8 Uhr: Zweite Aufnahmeprüfung.

Nachmittags 4 Uhr: Aufnahme der neuen Schüler, Einführung aller in ihre Klassen.

Or

Prüfung.

Vormittags 8—8³/₄ U
 8³/₄—9¹/₂
 9¹/₂—10¹/₄
 10¹/₂—11¹/₄
 11¹/₄—12
 Nachmittags 2¹/₂—3¹/₄
 3¹/₄—4
 4—4³/₄

Vormittags 8—8³/₄ U
 8³/₄—9¹/₂
 9¹/₂—10¹/₄
 10¹/₂—11¹/₄
 11¹/₄—12

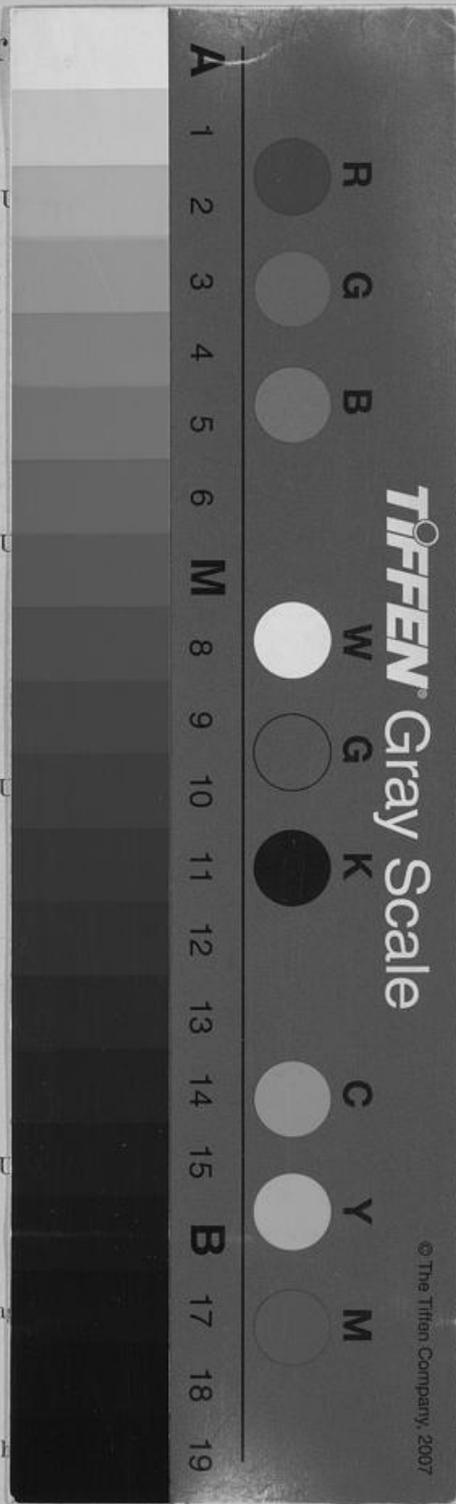
Vormittags 8—8³/₄ U
 8³/₄—9¹/₂
 9¹/₂—10¹/₄
 10¹/₂—11³/₄

Nachmittags 2¹/₂—3³/₄
 3³/₄—4¹/₂
 4¹/₂—5

Vormittags 8—9¹/₄ U
 9¹/₄—10¹/₂

Vormittags

Nachmittags 4 U



Herr Oberlehrer *Hofmann.*
 „ *Dr. Schröter.*
 „ Oberlehrer *Heinke.*
 „ „ *Bauer.*
 „ „ *Erbes.*
 „ „ *Dr. Tetzner.*
 „ *Dr. Streil.*
 „ Oberlehrer *Dr. Rübner.*

Herr Oberlehrer *Dr. Börner.*
 „ „ *Dr. Becher.*
 „ „ *Dr. Voigt.*
 „ „ *Dr. Fritsch.*
 „ „ *Pietsch.*

Herr Oberlehrer *Bauer.*
 „ „ *Dr. Seyfert.*
 „ *Dr. Schröter.*
 „ Oberlehrer *Dr. Rödel.*
 „ „ *Kröber.*
 „ „ *Francke.*
 „ „ *Erbes.*
 „ Oberturnlehrer *Graupner.*
 „ Turnlehrer *Lorenz.*

Herr Oberlehrer *Scheibner.*
 „ „ *Dr. Becher.*
 „ „ *Dr. Roitzsch.*
 „ „ *Dr. Tetzner.*

Zensurverteilung.

g.
ing aller in ihre Klassen.